

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 47/8252 24. bis 30. November 2006



WIRTSCHAFT

Österreich

Die Zahlen der österreichischen Exportwirtschaft bieten keinen Anlass zur Freude. Besonderes Ungleichgewicht weisen die Bilanzen mit Kasachstan auf. Die DAZ hat sich bei österreichischen Organisationen umgehört und zeigt, was zu diesem Abschneiden der Alpenrepublik führte und mit welchen Schwierigkeiten österreichische Unternehmer zu rechnen haben. Seite 3

KULTUR

Больше света

Erstes впечатление von картин Сальвадора Дали – непонятное ощущение, что всё это вами когда-то было прожито и пройдено. Подобные ощущения вызвали у меня также картины художника, который своим самобытным стилем письма, несмотря на совершенную оригинальность и независимость, по силе воздействия весьма схож с великим живописцем XX века. Страница 5

GESELLSCHAFT

Wohltätigkeitsbasar

Der traditionelle Wohltätigkeitsbasar des Internationalen Frauenklubs wurde dieses Jahr zum ersten Mal in der Internationalen Schule „Miras“ veranstaltet. Mit Angeboten vom Zentralasienkalender bis zur Bratwurst konnten die 20 verschiedenen diplomatischen Vertretungen einen Erlös von knapp 25.000 Dollar für humanitäre Projekte erzielen. Seite 10

RUSSLAND

Schlag gegen Schmiergeldsumpf

Zunehmend reagieren die russischen Behörden auf die grassierende Korruption. Mehrere Beamte, die bei der staatlichen russischen Krankenversicherung beschäftigt sind, wurden verhaftet.

Von Ulrich Heyden

Wenn es um Korruption geht, schlagen die russischen Behörden unerwartet zu. Am 16. November wurden Andrej Taranow, Direktor der staatlichen russischen Krankenpflichtversicherung (FFOMC),

schreibung für den staatlichen Medikamentenkauf für 2007 an. Beobachter halten es für keinen Zufall, dass der Schmiergeld-Skandal gerade jetzt auffliegt.

Das von Gesundheitsminister Michail Surabow erdachte Medikamentenprogramm ist nicht nur äußerst anfällig für Korruption. Es wirft auch aus

Krankenversicherung Andrej Taranow verbunden. Surabow und Taranow gründeten gemeinsam die Versicherungsgesellschaft MAKС.

Die regelmäßig wiederkehrenden Korruptions-skandale in Russland sind offenbar nur die Spitze eines Eisbergs. Wladimir Putin hatte diese Woche auf dem Kongress der russischen Einheitsgewerkschaft FNPR eindringlich dazu aufgerufen, mit der Zahlung von „grauen Löhnen im Kuvert“ Schluss zu machen. Der Kreml-Chef nannte die weitverbreitete Praxis eine „Mine mit verzögerter Wirkung“.

Wie der russische Innenminister Raschid Nurgalijew am Mittwoch während einer Anhörung in der Duma mitteilte, stieg die Zahl der Korruptionsfälle in Russland von 2000 bis 2005 um 40 Prozent auf insgesamt 35.000 Fälle. Der Minister erklärte, die Korruption habe ein „qualitativ neues Stadium“ erreicht, deswegen seien „neue, harte Methoden“ nötig. Insbesondere müssten die Einkommen und das Eigentum hoher Staatsbeamter kontrolliert werden. „Das Schmiergeld im Umschlag gehört schon lange der Geschichte an“, erklärte Nurgalijew. Die Dienste hoher Beamter würden heutzutage „mit Überweisungen auf Auslandskonten“ beglichen.

Kleinen Unternehmen die Luft „abgeschnürt“

Nach Meinung von Georgi Satarow, Korruptions-Experte und Leiter der Indem-Stiftung, ist die Zahl der Korruptionsfälle in Russland weitaus höher als offiziell angegeben. Allein im letzten Jahr seien von kleinen und mittleren Unternehmen in 35 Millionen Fällen Schmiergelder gezahlt worden. Für Schmiergelder berechnen russische Unternehmen sieben Prozent ihres Umsatzes. Die Schmiergelder schnürten den kleinen und mittleren Unternehmen allmählich „die Luft ab“.

Die Forderungen korrupter Beamter werden indessen immer höher. Während 2001 für die Realisierung eines Geschäfts noch eine Summe verlangt wurde, die dem Wert einer 30-Quadratmeter-Wohnung entspricht, entsprach die geforderte Summe 2005 bereits dem Wert einer 209-Quadratmeter-Wohnung. Um an das Schmiergeld zu kommen, halten Beamte meist wichtige Informationen über Immobilien und Grundstücke zurück.

Nach Berechnung der Indem-Stiftung wurden 2005 in nur 3.600 Korruptions-Fällen Gerichtsurteile gesprochen. In nur 507 Fällen führte das Urteil zum Freiheitsentzug. Nach Meinung des Korruptions-Experten Satarow kann man die Korruption nur bekämpfen, wenn „die Geschäftsleute selbst aus dem Schatten treten.“ (n-ost)



Foto: Cornelia Riedel

Nicht nur in Kasachstan grassiert die Korruption.

zwei seiner Stellvertreter und drei Abteilungsleiter wegen Verdacht auf „Annahme von Bestechungsgeldern“ und „unsachgemäßer Verwendung von Finanzmitteln“ verhaftet.

Der Verhaftung der sechs hohen Beamten waren Durchsuchungen in zahlreichen Büros der staatlichen Krankenversicherung und den auf Medikamente spezialisierten Handelsfirmen vorausgegangen. Zahlreiche Dokumente und Hunderte von Stempeln wurden beschlagnahmt.

Harter Kampf um staatlichen Kuchen

In den Schmiergeldskandal sind neben den hohen Beamten auch die Firmen verwickelt, die sich auf Medikamentenhandel spezialisiert haben und bei der Aufteilung des staatlichen Kuchens offenbar Schmiergelder einsetzen.

Die staatliche Krankenversicherung kauft jährlich Medikamente im Wert von 29 Mrd. Rubel (830 Mio. Euro) auf, die dann vergünstigt an sozial Bedürftige abgegeben werden. Sieben Firmen teilen sich den Markt untereinander auf. Demnächst steht eine Aus-

einem anderen Grund Fragen auf. Bereits im Juli dieses Jahres waren die 29 Mrd. Rubel für 2006 bereits vollständig ausgegeben.

Schatten fällt auf Gesundheitsminister

Als Gesundheitsminister Michail Surabow am Freitag in einer Duma-Debatte zum Kindergeld auf den Skandal um die Krankenkasse angesprochen wurde, wich er einer Antwort aus. Die 1993 gegründete staatliche Krankenpflichtversicherung FFOMC untersteht dem Gesundheitsministerium. Fast alle Bürger Russlands sind in der Kasse versichert. Die Pflichtversicherung hat ein Jahresbudget von 113 Mrd. Rubel (3,2 Mrd. Euro). Die Versicherten werden laut Gesetz kostenlos behandelt. Bei chirurgischen Eingriffen, Geburten und anderen größeren Maßnahmen erwarten die behandelnden Ärzte allerdings Geldgeschenke von den Patienten.

Der Krankenkassen-Skandal könnte Gesundheitsminister Surabow in ernste Schwierigkeiten bringen. Der Minister ist durch geschäftliche Interessen mit dem verhafteten Leiter der staatlichen

KASACHSTAN

Nasarbajew in London: Über Komödien soll man lachen

Präsident Nursultan Nasarbajew beweist Humor und versteht „Borat“, den jüngsten Kinoerfolg des Briten Sacha Baron Cohen als Satire.

Sein Land wird derzeit im Kino durch den Kakao gezogen, doch Kasachstans Präsident Nursultan Nasarbajew nimmt es mit Humor. „Es gibt doch diesen Spruch, wonach am Ende jedwede Publicity gute Publicity ist“, scherzte der Staatschef, der damit auch „oberster Boss“ des „kasachischen“ Fernsehreporters Borat ist bei seinem derzeitigen Besuch in London. Für Lacher sorgte Nasarbajew nach Angaben der „Times“ vom Mittwoch nach einem Gespräch mit Premierminister Tony Blair. „Vielleicht ist er ja schon hier und repräsentiert Kasachstan“, sagte der Präsident bei einer Pressekonferenz auf eine Frage nach Borat. „Sollte er hier sein, würde ich wirklich sehr gern mit ihm plaudern.“ Angesprochen auf die anfangs scharfe Kritik seiner Regierung an dem Film „Borat“ sowie dem britischen Hauptdar-

steller Sacha Baron Cohen, sagte der Präsident: „Dieser Film wurde als Komödie erschaffen, dann lasst uns also darüber lachen.“ Nasarbajew hatte seinen Staatsbesuch mit einer kurzen Audienz bei Königin Elizabeth II. begonnen. Ob „Borat“ auch dort zur Sprache kam, wurde nicht bekannt. Borat Sagdijew ist eine Figur des britischen Komikers Sacha Baron Cohen. Er verlässt im Kinospiegel „Borat – der Film“ sein „Heimatland“ Kasachstan und reist als Reporter in die USA – dort soll er lernen, wie ein ordentlicher demokratischer Staat funktioniert. Cohen konfrontiert auf der Reise echte Menschen im echten Leben mit seiner Figur. „In meinem Land gibt es drei große Probleme: wirtschaftliche, soziale und Juden“, sagt er unter anderem.

In einer klapprigen Flugzeugatmosphäre der kasachi-

schen Gesellschaft „Air Astana“ war Sacha Baron Cohen alias „Borat Sagdijew“ bei den MTV Music Awards in Lissabon 2005 auf der Bühne gelandet – samt einäugigem Piloten und Wodka-Flasche. Damals machte Cohen mit „Borat“ das erste Mal Schlagzeilen, als das kasachische Außenministerium reagierte und kurz vor der Präsidentschaftswahl Ende letzten Jahres Verschwörung witterte: „Wir schließen nicht aus, dass Mr. Cohen ein politisches Interesse verfolgt und Kasachstan und seine Bevölkerung in schlechtem Licht präsentieren will“, sagte damals ein Sprecher auf einer Pressekonferenz in der Hauptstadt Astana. Cohen hatte Kasachstan als hinterwäldlerischen Kommunistenstaat dargestellt, in dem Prostitution und Diskriminierung von Randgruppen zum Tagesgeschäft gehören. (dpa/DAZ)

IN DIESER DAZ:

POLITIK 2

Nairobi-Konferenz – kein Fortschritt beim Klimaschutz

AUSLAND 4

Neue Flüchtlingspolitik in Deutschland

KULTUR 5

Malerin und Schriftstellerin Lubow Talimonowa im Gespräch

KASACHSTAN 6

Kasachstans Finanzexperten fordern Investitionen in heimische Wirtschaft

GESELLSCHAFT 8

Immer mehr Deutsche kaufen ihre Weihnachtsgeschenke im Internet

FEUILLETON 11

RTL verfilmt historische Flucht von DDR-Bürgern

AKTUELL

Elf Terroristen verhaftet

In Kasachstan hat der Staatsschutz nach eigenen Angaben elf mutmaßliche Mitglieder einer islamistischen Terrorgruppe festgenommen. Nach Auskunft der Staatsanwaltschaft in Astana habe sich die Gruppe Waffen beschafft und Anschläge geplant, um aus der zentralasiatischen Republik ein islamistisches Kalifat zu machen. Bei der Festnahme in der Stadt Stepnogorsk habe sich einer der Verdächtigen eine Schießerei mit der Polizei geliefert. Im Unterschied zu den südlichen Nachbarn Usbekistan und Tadschikistan galt Kasachstan bislang nicht als Einflussgebiet extremistischer Muslime. (dpa)

Uвеличение

экономики в 3,5 раза

В ближайшие десять лет Казахстан намерен привлечь в освоение крупных углеводородных месторождений \$30 млрд., экономика страны за этот период увеличится в 3,5 раза, заявил глава государства Нурсултан Назарбаев, выступая в Лондоне на конференции «Казахстан - путь вперед». «Объем прямых иностранных инвестиций в казахстанскую экономику составил более \$50 млрд. На Казахстан приходится более 80% всех прямых иностранных инвестиций, пришедших в Центральную Азию. Свои деньги в экономику нашей страны вложили 60 государств мира. В ближайшие 10 лет освоение крупных месторождений нефти, газа и других недр нашей страны должно привлечь в Казахстан еще \$30 млрд.», - сказал Н. Назарбаев, добавив, что внутренние инвестиции сейчас составляют не менее \$20 млрд. Вместе с тем, подчеркнул президент, Казахстан работает над созданием «индустриальной альтернативной экономики, которая не зависит от нефти, газа и других природных ресурсов». (Kazakhstan Today)

MELDUNGEN

Duma schafft Mindestbeteiligung ab

Die russische Staatsduma hat am 17. November einen Gesetzentwurf in dritter Lesung verabschiedet, mit dem die Mindestbeteiligung bei den Wahlen abgeschafft wird. Dafür stimmten 342 Abgeordnete, 99 waren dagegen. Enthaltungen gab es keine. Bisher wurden Wahlen in Russland nur dann als gültig anerkannt, wenn die Wahlbeteiligung bei mindestens 20 Prozent lag. Der Gesetzentwurf war von den Fraktionen „Einheitliches Russland“, „Rodina“ und LDPR unterbreitet worden und soll unter anderem auch „extremistische Erscheinungen“ im Zuge des Wahlkampfes verhindern. Personen, die wegen Schwerverbrechen oder Extremismus verurteilt wurden, dürfen demnach nicht kandidieren. Bevor das Gesetz in Kraft tritt, muss es vom Oberhaus des Parlaments gebilligt und vom Staatspräsidenten unterzeichnet werden. (RIA Novosti)

Предложение на рынке жилья может превысить спрос

Рынок жилья в отдельных регионах Казахстана может оказаться перенасыщенным. Такое мнение высказала в ходе заседания парламентской фракции «Отан» министр финансов Наталья Коржова. «Рынок жилья в республике может вскоре оказаться «перегретым» в отдельных регионах. Об этом свидетельствует ежегодный рост цен, существенно превышающий темпы экономического роста», - заявила Н. Коржова. «При нулевой или незначительной разнице в стоимости жилья между Алматы и некоторыми европейскими столицами, уровень доходов населения отличается в несколько раз. ВВП на душу населения в Республике Казахстан - \$3700 в 2005 году, а в новых странах ЕС - \$7000-\$15000», - пояснила она. Глава Минфина отметила, что «по экспертным оценкам риэлтерских компаний и данным Жилстройсбербанка, цены на недвижимость по сравнению с серединой 2004 года выросли в разы, причем не только в Алматы и Астане, но и в областных центрах». (Kazakhstan Today)

Usbekistan enttarnt Spione

Ein dubioser Spionagering aus Prostituierten und muslimischen Extremisten sorgt für Zerwürfnisse zwischen den Ex-Sowjetrepubliken Usbekistan und Tadschikistan. Ein usbekisches Militärgericht habe zwei Frauen und drei Männer wegen Spionage für Tadschikistan zu 15 bis 20 Jahren Haft verurteilt, meldete die russische Agentur Interfax aus Taschkent. Die vom tadschikischen Geheimdienst entsandte Agentin habe sich als Prostituierte getarnt, um in Usbekistan Militäranlagen nahe der Grenze auszuspionieren und Kontakte zum islamistischen Untergrund zu pflegen. Weiter habe die Tadschikin eine Usbekin angeworben, die dann in einem Trainingslager des tadschikischen Geheimdienstes im Waffengebrauch ausgebildet worden sei. Die Agentinnen seien von einem früheren Drogenschmuggler und islamistischen Freischärler unterstützt worden. (dpa)

VOKABELN

„NACH NAIROBI...“

- ♦ angesichts – перед лицом, ввиду
- ♦ nachhaltig – продолжительный; упорный, стойкий
- ♦ Beirat, m – совет; советчик, эксперт, консультант
- ♦ einbeziehen – включать; приобщать; втягивать
- ♦ abverlangen – вытребовать, потребовать

„RATTENGIFT...“

- ♦ Schlagzeile, f – крупный заголовок; шапка (в газете)
- ♦ Spektakel, n – спектакль; з.д.: обман, введение в заблуждение
- ♦ Zirkel, m – кружок; циркуль
- ♦ Missbrauch, m – злоупотребление
- ♦ hineinmengen – примешивать; прибавлять, включать

KLIMASCHUTZ

Nach Nairobi – kein Fortschritt beim Klimaschutz

Als die Welt-Klima-Konferenz am 17. November in Nairobi zu Ende ging, waren sich Beobachter und Teilnehmer weitgehend einig, dass die Verhandlungen auch diesmal keine tatsächlichen Fortschritte in der Klimapolitik mit sich brachten. Die deutsche Bundesregierung will dies im Rahmen ihrer kommenden EU-Ratspräsidentschaft im Jahre 2007 ändern und auch die USA verstärkt in die internationalen Bemühungen zum Klimaschutz einbeziehen.

Die Ergebnisse der Klima-Konferenz von Nairobi sind angesichts geringer Fortschritte beim Kampf gegen die schädlichen Treibhausgase auf ein verhaltenes Echo gestoßen. Kritische Stimmen sprachen von bestenfalls einem „Fortschrittm“. Die Bundesregierung will die Anstrengungen gegen den Klimawandel während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in der ersten Hälfte 2007 verstärkt vorantreiben. In ihrem Arbeitsprogramm bekenne sie sich dabei zu einer „Führungsrolle“ der EU, berichtete die Berliner Zeitung „Der Tagesspiegel“ am Sonntag.

Mageres Ergebnis

Wirtschaftsminister Michael Glos von der CSU forderte die USA zu einem stärkeren Engagement für den Klimaschutz und zur Unterzeichnung des Kyoto-Protokolls auf. Die USA sind weltweit größter Verursacher von Treibhausgasen, weigern sich aber, sich zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes zu verpflichten.

Während die EU und die Bundesregierung zumindest kleine Fortschritte bei der Konferenz sehen, betonten Klimaschützer, das Ergebnis von Nairobi sei mager. Nach fast zweiwöchiger Diskussion hatten sich die rund 6.000 Teilnehmer der UN-Konferenz nur darauf geeinigt, im Jahr 2008 die Umsetzung des bis 2012 geltenden Kyoto-Protokolls zu überprüfen. Aus der Bewertung sollten sich allerdings nicht automatisch neue Verpflichtungen ergeben, hieß es.

Bundesregierung will handeln

Nach dem „Tagesspiegel“-Bericht möchte die Bundesregierung während der deutschen EU-Präsidentschaft „den internationalen Klimaschutz (...) für die Zeit nach 2012 voranbringen“. Ziel sei es dabei nicht nur, dem Klimawandel zu begegnen, sondern auch „langfristige Planungssicherheit für Investitionen in innovative, energiesparende Technologien zu schaffen“. Gedacht ist vor allem an die „Umsetzung und Fortentwicklung des Emissionshandels“ und an die Verkehrspolitik: „Deutschland wird der nachhaltigen und umweltschonenden Mobilität Priorität einräumen.“ Nach dem Klimagipfel hatte der Chef des UN-Umweltprogramms, Achim Steiner,

Merkel aufgefordert, als EU-Ratspräsidentin in der Klimapolitik Führung zu übernehmen.

Wirtschaftsminister Glos ließ nach Angaben der „Welt am Sonntag“ verlauten: „Klimaschutzpolitik verlangt globales Handeln. Das bedeutet, dass sich auch große Länder wie die USA, China und Indien entsprechend engagieren müssen“.

USA sind gefordert

Der wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) wertete die Ergebnisse von Nairobi als „kleinen,

die USA, Australien sowie die großen Schwellenländer schleunigst in den Klimaschutz einbezogen werden müssen“.

EU zufrieden

Der Grünen-Politiker Reinhard Loske forderte die Bundesregierung auf, sich noch stärker zu engagieren. Die Pläne von Umweltminister Sigmar Gabriel (SPD), Industrie und Stromkonzernen einen größeren Beitrag zum Klimaschutz abzuverlangen und Emissionsrechte zu beschneiden, reichten nicht, schrieb Loske in der „Frankfurter Rundschau“.



Wolken über Nairobi – wieder kein Fortschritt beim Klimaschutz.

aber notwendigen Schritt zur Weiterentwicklung des Kyoto-Protokolls“. Der stellvertretende WBGU-Vorsitzende Hans Joachim Schellnhuber erklärte: „Dennoch handelt es sich hier, angesichts der Dringlichkeit des Klimawandels, bestenfalls um ein ‚Fortschrittm‘ der Klimadiplomatie.“ Überdies könne das Klima nur durch eine globale Energiewende stabilisiert werden: „Dies bedeutet, dass

Die EU zeigte sich dagegen zufrieden mit den Ergebnissen der Konferenz. Das Treffen habe „solide Fortschritte“ gebracht, hieß es in einer Erklärung der finnischen EU-Ratspräsidentschaft. Die dabei beschlossenen neuen Initiativen – wie der Anpassungsfonds – würden den Entwicklungsländern helfen, sich dem Klimawandel anzupassen und dessen negative Folgen zu vermindern. (dpa)

RUSSLAND

Rattengift gegen Kreml-Kritiker

In der britischen Hauptstadt London soll ein ehemaliger russischer Spion vergiftet worden sein. Alexander Litwinenko arbeitet als Journalist und hatte unter anderem zum Tod der Journalistin Anna Politkowskaja recherchiert.

Von Ulrich Heyden

In der britischen Presse sorgt der Fall des ehemaligen FSB-Offiziers Alexander Litwinenko, der nach dem Treffen mit einem Informanten in einer Londoner Sushi-Bar mit schweren Vergiftungen in ein Krankenhaus eingeliefert wurde, seit Tagen für Schlagzeilen. Der Kreml schweigt bisher zu dem Fall.

Alexander Litwinenko der zurzeit an einem unbekannten Ort von britischen Toxikologen behandelt wird, war im Jahre 2000 nach London geflüchtet, wo er als politischer Flüchtling anerkannt wurde. Inzwischen ermitteln in dem Fall Scotland Yard und der britische Militärgeschichtsdienst MI5. Der Toxikologe John Henry, der Litwinenko behandelt, erklärte, der Patient sei mit dem toxischen Schwermetall Thallium vergiftet worden. Möglicherweise befinden sich in dem Körper des ehemaligen FSB-Offiziers aber noch weitere unbekannte Gifte. Henry hatte bereits den ukrainischen Präsidenten Viktor Juschtschenko behandelt, der 2004 während des ukrainischen Präsidentenwahlkampfes ebenfalls einem Anschlag mit Dioxin zum Opfer fiel.

Der Kreml schweigt

Der ehemalige FSB-Oberst Gennadi Gudkow, Mitglied der Duma-Fraktion der kremlnahen Partei „Einiges Russland“, erklärte der Moskauer Zeitung „Kommersant“, bei dem Giftanschlag handele es sich um ein von Boris Beresowski inszeniertes „Spektakel“. Beresowski ist ein so genannter Oligarch, der in der Ära Putin nach London flüchtete und von dort aus den Kreml bekämpfte. Eine ähnliche These war nach dem Mord an der Journalistin Anna Politkowskaja aus dem Umkreis des Kreml laut geworden. Es hatte geheißt, Beresowski habe den Mord an Politkowskaja in Auftrag gegeben, um Wladimir Putin zu diskreditieren und in Russland eine orangefarbene Revolution anzustoßen. Angeblich wolle der Oligarch, der in den 90er Jahren zum engeren Machtzirkel um

Boris Jelzin gehörte, in Russland Ereignisse wie in der Ukraine provozieren.

Schwere Vorwürfe gegen den FSB

Giftopfer Litwinenko erhebt seit Jahren schwere Vorwürfe gegen seinen ehemaligen Arbeitgeber, den russischen Inlandsgeheimdienst FSB. Er hatte erklärt, dass er in Moskau vom FSB den Auftrag erhalten habe, einen Mordanschlag auf Beresowski auszuführen. Litwinenko beschuldigt den russischen Geheimdienst außerdem, die Bombenanschläge gegen russische Wohnhäuser im Jahre 1999 koordiniert



Der ehemalige FSB-Offizier Alexander Litwinenko soll in London vergiftet worden sein.

zu haben. Die Anschläge, bei denen 300 Menschen getötet wurden und die angeblich auf das Konto tschetschenischer Rebellen gehen, hatten den zweiten Tschetschenienkrieg ausgelöst. Litwinenko hatte 1999

und 2000 wegen Amtsmissbrauchs neun Monate in einem russischen Gefängnis gesessen. Nach seinem Freispruch war er nach London geflüchtet.

Am 1. November hatte sich Litwinenko mit dem italienischen Geisteswissenschaftler Mario Scaramella in einer Sushi-Bar am Picadilly getroffen. Der Italiener, welcher die Tätigkeit des KGB in Italien während des Kalten Krieges untersucht, überreichte Litwinenko vier maschinengeschriebene Blätter mit Namen und Information über angebliche Hintermänner des Politkowskaja-Mordes aus Kreisen des FSB. Scaramella habe sehr zur Eile gedrängt und erklärt, er fühle sich bedroht, erinnert sich Litwinenko. Nach dem Treffen sei der Italiener verschwunden. Er wolle ihn jedoch nicht wegen der Vergiftung beschuldigen. Zuhause angekommen, brach Litwinenko zusammen. Experten vermuten, dass ihm jemand Gift in den Kaffee gemengt hat.

Erprobtes Mittel gegen Kritiker

Der Anschlag gegen Litwinenko erinnert an ähnliche Fälle, bei denen Kritiker des Kreml die Opfer waren. Der Journalistin Anna Politkowskaja wurde im September 2004 während eines Fluges in den Kaukasus ein vergifteter Tee gereicht, worauf die Journalistin zusammenbrach und in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste. Politkowskaja befand sich damals auf dem Weg zum Geiseldrama in Beslan, wo sie vermitteln wollte. Später berichtete die Journalistin, im Flugzeug seien ihr „verdächtige Leute“ aufgefallen.

Für Auslandsentsätze gegen Kreml-Kritiker gibt es in Russland inzwischen wieder eine gesetzliche Grundlage. Die Duma beschloss im März ein Gesetz, nach dem Auslandsentsätze gegen „Terroristen“ möglich sind. Nach der Ermordung von vier russischen Diplomaten im Irak gab Wladimir Putin die Anweisung, die Mörder „ausfindig zu machen und zu vernichten“. (n-ost)

ÖSTERREICH

Gar nicht so weltmeisterlich

Die Statistik Austria, Österreichs Zentralamt für Statistik, veröffentlichte vor kurzem die heimischen Außenhandelsstatistiken. Dabei geben die Zahlen der österreichischen Exportwirtschaft wenig Anlass zur Freude. Besonders Ungleichgewicht weisen die Bilanzen mit Kasachstan auf. Die DAZ-Analyse der österreichischen Organisationen und der Rahmenbedingungen der kasachischen Wirtschaft zeigt, was zu diesem Abschneiden der Alpenrepublik führte, welche Chancen die Region bietet und mit welchen Schwierigkeiten österreichische Unternehmer in der zentralasiatischen Republik zu rechnen haben.

Von Christoph Salz

„Wir sind Exportweltmeister“, so hat es der österreichische Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl die letzten Jahre hindurch bei jeder Gelegenheit verkündet. Schlägt man die österreichische Außenhandelsstatistik auf, die von der Statistik Austria zum Abschluss des Halbjahres 2006 veröffentlicht wurde, so fragt man sich, wie diese Aussage mit einer ausgeglichenen Handelsbilanz zusammenpasst, in der Exporte (51.645.314.000 Euro) und Importe (51.394.730.000 Euro) sich gerade mal die Waage halten. Das in den letzten Jahren oftmals von österreichischen Politikern zitierte Negativbeispiel Deutschland hat immerhin ein um 25 Prozent größeres Ausfuhr- als Einfuhrvolumen. Ganz zu schweigen von anderen Ländern wie Russland, China oder Indien. Die Bilanzen zwischen Kasachstan und Österreich sehen noch trister aus. Kasachische Exporte in die Alpenrepublik sind beinahe fünfmal höher als umgekehrt.

„Österreich ist in Kasachstan zu wenig präsent. Wir verschlafen hier die wirtschaftlichen Entwicklungen“, so beschreibt der österreichische Honorarkonsul in Kasachstan, Klaus Reinhofer, der gleichzeitig Verwaltungsdirektor der PM Lucas Enterprises ist, das Engagement seines Landes. Ähnlich schätzt die Lage auch Tanja Sokolowa, einzige Angestellte des Büros der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in Almaty, ein: „Österreichische Unternehmen sind weit später als deutsche in die Region gekommen. Kein Wunder, dass frühe Einsteiger jetzt einen Vorsprung haben.“ Die Liste der alpenländischen Unternehmen, die die beiden vorlegen, umfasst gerade mal sechs österreichische Unternehmen. Nach Recherchen der DAZ könnte der Kreis der auf rund 20 erweitert werden. Im Vergleich dazu gibt es laut Auskunft von Alexander Schröder von der Deutsch-Kasachstanischen Assoziation der Unternehmer (DKAU) über 160 deutsche Unternehmen in Kasachstan, von denen etwa 80 Mitglieder des Deutschen Wirtschaftsklubs sind. Auffällig ist, dass sich unter den österreichischen Unternehmen die üblichen Verdächtigen wiederfinden: Die Raiffeisenzentralbank (RZB), der österreichische Mineralölkonzern OMV, Schaller-Lebensmitteltechnik, Herz-Armaturen. Das sind bekannte österreichische Pioniere ausländischer Märkte, die in den letzten Jahren durch ihre Expansionspolitik und gute Performance mehrmals

für Aufsehen in den österreichischen Medien gesorgt haben. Dass nicht mehr alpenländische Firmen vom kasachischen Boom profitieren, ist Reinhofers Einschätzung nach Schuld der österreichischen Politik. Einerseits sei das Abkommen zur Vermeidung von Doppelbesteuerungen zwischen Kasachstan und Österreich zu spät auf den Weg gebracht worden, andererseits fehle die notwendige Hilfe für österreichische Unternehmungen, die sich im nach wie vor schwierigen Wirtschaftsraum der zentralasiatischen Republik niederlassen wollen. Neben seinem Honorarkonsulat gibt es vor Ort nur noch das kleine Büro der WKO. Sokolowa von der Wirtschaftskammer in Almaty gesteht zwar ein, dass gerade kleine und

Firma gründen oder ein Joint Venture eingehen. Außerdem sind je nach Gewerbe unterschiedliche Lizenzen erforderlich.“

Dass TOOs vom Geschäftsführer abwärts ausschließlich kasachisches Personal einstellen dürfen, bringt dem Grundtenor der Unternehmer nach einige Schwierigkeiten mit sich. „Um ausländische Arbeitskräfte einzustellen, benötigen die Firmen Genehmigungen, die nicht nur relativ schwer zu bekommen sind, sondern darüber hinaus auch kostspielig werden können“, so Reinhofer, der sich ein Existieren der PM Lucas Enterprises ohne westliches Know-how nicht vorstellen kann. „Ortskräfte sind zumeist schlecht



Mehrere österreichische Firmen sind in Kasachstan vertreten.

mittelständische Unternehmen ihre Hilfe benötigen, im Internet ist die Adresse und Telefonnummer der Niederlassung trotzdem nicht zu finden.

„Hilfe beim Aufbau unseres Unternehmens bekamen wir nicht. Wir hatten aber unsere eigenen Netzwerke und waren daher erst gar nicht auf Unterstützung angewiesen“, sagt Uwe Fisker, Generaldirektor der Leasinggesellschaft der RZB. Das Büro der WKO kennt der Chef der Niederlassung der RZB, die eine zu 100 Prozent mit österreichischem Kapital finanzierte kasachische Firma ist, zum Zeitpunkt des Gesprächs nicht einmal. Den Hintergrund für die Gründung einer kasachischen Firma erklärt Sokolowa so: „Reine Tochtergesellschaften und Niederlassungen ausländischer Unternehmen können nur Repräsentanzen aufbauen. Eine ausländische Firma, die gewerbliche Aktivitäten einleiten will, muss entweder eine kasachische

qualifiziert und haben nicht die entsprechende Ausbildung“, so auch Kanat Akischew, der Direktor der TOO Schaller-Kasachstan. Das kasachische Genehmigungsverfahren für die Anstellung von Ausländern ist mit dem europäischen System der Schlüsselqualifikation vergleichbar. Die restriktive Handhabung der Arbeitsgenehmigungen „resultiert aus der Arbeitsmarktpolitik der kasachischen Regierung, die versucht, so die Arbeitslosigkeit besser in den Griff zu bekommen“, so Sokolowa.

In Kasachstan Fuß zu fassen, bringt für westliche Unternehmen sicher Schwierigkeiten mit sich. Entwicklungen in der zentralasiatischen Republik zu verpassen, bedeutet aber auch, auf einen boomenden Wirtschaftsraum zu verzichten, der laut Prognosen 2006 wieder um 10,7 Prozent wuchs und aufgrund seiner Nähe zu China und Russland obendrein strategische Wichtigkeit hat.

MELDUNGEN

Gasprom legt Investitionspläne für Deutschland auf Eis

„Unser Interesse, in Deutschland zu investieren, ist im Augenblick außerordentlich begrenzt“, sagte der Geschäftsführer von Gasprom Germania, Hans-Joachim Gornig. Als Grund nannte er die staatliche Regulierung auf dem Energiemarkt. „Der Umweltminister spricht sogar davon, den Unternehmen ihre Strom- und Gasnetze wegzunehmen. Das verunsichert jeden Investor“, kritisierte Gornig. Gasprom hatte vor einem Jahr angekündigt, deutsche Stadtwerke zu kaufen, um so näher an die Endkunden heranzukommen. Solange aber nicht klar sei, was die Politik wolle, stehe das Thema für Gasprom nicht mehr auf der Tagesordnung. Der Umsatz der deutschen Tochter des halbstaatlichen russischen Energiekonzerns Gasprom belief sich in den ersten drei Quartalen dieses Jahres auf 3,7 Milliarden Euro. (RIA Novosti)

«Большая двадцатка» против борьбы за ресурсы

Ведущие индустриальные и развивающиеся страны намерены путем укрепления рыночных сил и механизмов гарантировать долгосрочное обеспечение энергоснабжения. Об этом говорится в заключительном коммюнике встречи министров финансов государств, входящих в так называемую «большую двадцатку», которая завершилась в воскресенье в австралийском городе Мельбурне. В документе отмечается, что мировой спрос на нефть, природный газ и прочие природные ресурсы будет продолжать расти, и лучшим ответом на этот вызов являются честная и свободная торговля, а также более эффективное использование энергетических ресурсов. Участники форума высказались также за возобновление Дохийского раунда о либерализации мировой торговли и принятие эффективных мер по пресечению источников финансирования террористических группировок. (www.dw-world.de)

Kasachische Wirtschaft wächst um 10,7 Prozent

Kasachstans Bruttoinlandsprodukt wird 2006 im Jahresergebnis schätzungsweise um 10,7 Prozent steigen. Das teilte der kasachische Wirtschaftsminister Aslan Mussin am 14. November in einer Regierungssitzung in der Hauptstadt Astana mit. „Rund 40 Prozent des Wirtschaftswachstums entfallen auf die bearbeitende Industrie“, betonte zudem Kasachstans Ministerpräsident Danial Achmetow. „In den zurückliegenden zehn Monaten belief sich der Anstieg in der bearbeitenden Industrie auf 7,4 Prozent gegenüber 6,3 Prozent im Bergbau. Insofern ist die positive Tendenz einer Verstärkung und Festigung des Bearbeitungssektors offensichtlich.“ Bei der Inflationsrate wird ein Rückgang auf 8,5 Prozent erwartet, sagte Achmetow. (RIA Novosti)

VOKABELN

„GAR NICHT.“

- ♦ dahinscheiden – эф.: умирать
- ♦ bröckeln – крошиться; крошиться, отламываться кусочками
- ♦ trist – печальный, мрачный; скучный
- ♦ Vorsprung, m – выступ; опережение; превосходство
- ♦ die üblichen Verdächtigen – всё те же подозреваемые (лица)
- ♦ Gelegenheit, f – удобный случай, возможность; повод
- ♦ alpenländisch – альпийский, из альпийского региона
- ♦ schweigen – молчать
- ♦ sich die Waage halten – взаимно уравниваться, быть равными (равноценными) друг другу
- ♦ Schlüsselqualifikation, f – основная квалификация

KOMMENTAR

Klimakatastrophe droht



Dr. oec. habil. Prof. Bodo Lochmann ist im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD in Almaty. Der in Moskau ausgebildete Wirtschaftswissenschaftler ist Rektor der DKU.

Der 9. Oktober 2006 war ein ganz normaler Montag, und doch war es ein ganz besonderer Tag. Es hat nur kaum einer gewusst. Bis zu diesem Tag hat die Menschheit soviel an Ressourcen verbraucht, wie die Natur für das ganze Jahr 2006 „vorgesehen“ hatte. Vom 10. Oktober an tickt eine Art spezieller Schuldenuhr, denn wir entnehmen seither der Natur mehr, als sie selbst reproduzieren kann. Bis Mitte der 1980er Jahre lag dieses Datum noch am Jahresende. Ab 1987 lebt die Menschheit insgesamt auf zu großem Fuß, sie verbraucht also mehr Ressourcen, als die Natur reproduzieren kann. Hierzu gehört auch die Fähigkeit, die von Menschenhand verursachten gewaltigen Schadstoffmengen zu neutralisieren. Wir leben also im Durchschnitt heute bereits zu fast einem Viertel auf Kosten der künftigen Generationen.

In Europa, den USA, Australien, eigentlich in allen entwickelten Ländern wird im Zusammenhang damit in den letzten drei, vier Wochen enorm viel über diese Fakten geschrieben und publiziert. Offizieller Anlass war die Präsentation von Berechnungen des ehemaligen Chefvolkswirtes der Weltbank, Sir Nicolas Stern, der die Folgen der durch die menschliche Tätigkeit bewirkten Erwärmung der Atmosphäre

erstmal in eine Sprache übersetzte, die eigentlich alle verstehen sollten, in die Sprache des Geldes. 5,5 Billionen Dollar, das sind etwa 20 Prozent der gesamten Wirtschaftskraft der Welt, könnte es kosten, wenn wir weiterhin den Klimawandel ignorieren. Wenn noch vor 15 oder 20 Jahren viele Fakten in dieser Hinsicht unklar waren, gibt es heute keinen ernsthaften Experten mehr, der bezweifelt, dass der Klimawandel mit großen negativen Folgen für die Menschheit insgesamt bereits begonnen hat. Rückgängig gemacht werden kann er kaum noch, um etwa zwei Grad wird die durchschnittliche Temperatur der Erdatmosphäre in den nächsten Jahrzehnten ansteigen. Überschwemmungen auf der einen Seite, große Dürren auf der anderen – das ist eine eigentlich unzulässige Verkürzung der Folgen. Es geht künftig letztlich darum, einen Anstieg der Temperatur auf bis zu fünf Grad zu verhindern. Gelänge das nicht, wäre die Katastrophe perfekt.

Neu an der Diskussion in Europa und anderswo ist, das nicht mehr wie etwa in den 1970er und 1980er Jahren die warnenden Hinweise von Umweltfundamentalisten, sondern von Wirtschaftsexperten und neuerdings massiv auch von Politikern kommen. Zudem wird eine Unmenge von Fakten publiziert, mit denen u. a. nicht nur die Unternehmen, sondern auch die Bevölkerung für das Thema und mögliche Gegenmaßnahmen sensibilisiert werden sollen. Insgesamt befindet sich die Weltpolitik in der Frage gemeinsamer Anstrengungen zum Umwelt- und Klimaschutz jedoch in einem mehr als traurigen Zustand. Das hat die jüngste Umweltkonferenz (November 2006) gezeigt, wo trotz der alarmierenden Fakten kein Durchbruch in Richtung energischer gemeinsamer Maßnahmen stattgefunden hat. Dennoch tut sich eine ganze Menge auf nationaler Ebene, vor allem im Bereich Energieeinsparung und

Nutzung regenerativer Energiequellen. Neuerdings dreht sich da auch das Rad in den USA, dem mit Abstand größten Umweltsünder. Zwar hat Präsident Bush seit seinem Amtsantritt das Umweltproblem, so gut es ging, ignoriert, doch von unten (z. B. in einzelnen Bundesstaaten und Unternehmen) hat sich eine ganze Menge getan, jedoch reicht das noch nicht aus. Großbritannien, Japan und viele andere Länder, darunter auch das bisher ebenfalls wie die USA ignorante Australien, realisieren mittlerweile umfassende Programme zum (relativen) Schutz der Erdatmosphäre, vor allem durch Maßnahmen im Energiesektor. Es gibt mittlerweile jede Menge von Hochtechnologien, die sich auf den Weltmärkten zunehmend gut verkaufen lassen. Umweltschutz bringt also auch Ökoprotit, und das ist gut so.

Was tut sich nun in Kasachstan? Nach meinen Beobachtungen nicht sehr viel. In der Presse habe ich keine Meldungen bezüglich der Veröffentlichung der alarmierenden Fakten gefunden. Die Welt diskutiert heftig, Kasachstan schweigt eisern. Das Thema scheint kein öffentliches Interesse zu wecken. Sicher ist es in vielen Punkten ziemlich abstrakt, viele Folgen der Umweltverschlechterung sind zeitlich und territorial weit weg. Doch das entschuldigt nicht. Dass Kasachstan nicht das Kyoto-Protokoll – einen internationalen Vertrag zur Reduzierung der Treibhausgase – unterschrieben hat, kann man vielleicht noch verstehen. Doch das Fehlen einer ernsthaften Strategie zur Sensibilisierung der Gesellschaft für das Problem ist nicht entschuldbar. Getan wird sowieso viel zu wenig. Stattdessen werden Ressourcen für die patriotische Erziehung des Volkes und ähnlichen Schnickschnack verschwendet. Die Prioritäten werden ganz einfach falsch gesetzt. Das wird sich rächen, nur dann wird es zu spät sein zum Handeln.

MELDUNGEN

Amoklauf in Emsdetten

Eine 18 Jahre junger Mann hat am Morgen des 22. November auf dem Schulhof und im Gebäude seiner ehemaligen Schule in Emsdetten im Münsterland um sich geschossen und nur durch großes Glück keinen seiner Mitschüler oder Lehrer getötet. Insgesamt wurden 37 Menschen verletzt. Am schwersten traf es den 55 Jahre alten Hausmeister der Geschwister-Scholl-Realschule, der einen Bauchschuss erlitt. Der Attentäter tötete sich selbst durch einen Schuss in den Mund, noch bevor ein Spezialeinsatzkommando der Polizei das Schulgebäude stürmte. Polizei und Staatsanwaltschaft stehen noch vor umfangreichen Ermittlungsarbeiten. Sie konzentrieren sich auf die Frage, wie der 18-jährige Amokläufer an die Waffen gekommen ist, mit denen er seine im Internet angekündigte Bluttat begangen hatte. Es müssten allein mehr als 100 Internetadressen geprüft und analysiert werden, sagte ein Polizeisprecher. (dpa)

Russische Investoren haben 120 Mrd. Dollar investiert

По данным Министерства экономики Германии, совокупный объем российского капитала в зарубежных предприятиях приблизился к 120 миллиардам долларов США. К ноябрю 2006 года объем российских инвестиций за рубежом в совокупности составил 120 миллиардов долларов, или 94 миллиарда евро. Ежегодно эта сумма увеличивается на 10-15 миллиардов долларов США. Эти данные 22 ноября на пресс-конференции в Кельне представил Герд Херкс, глава отдела по внешнеэкономическим связям германского Министерства экономики и технологий. Лидером по иностранным инвестициям Герд Херкс назвал нефтяной концерн «Лукойл». В ближайшие 10 лет компания намерена вложить за границей еще около 27 миллиардов долларов. Заметной инвесторской активностью отличаются также предприятия горнодобывающей промышленности, алюминиевый концерн «Русал» и сталелитейная компания Evraz Group. Ощутимо присутствие за рубежом и российских телекоммуникационных компаний, таких как «МТС», «Мегафон» и «Вымпелком», сообщил представитель Министерства экономики Германии. (www.dw-world.de)

Rücktritt des „Falken“

Der frühere georgische Verteidigungsminister Irakli Okruaschwili ist nach nur einer Woche von seinem neuen Amt als Wirtschaftsminister zurückgetreten. Das teilte das Wirtschaftsministerium ohne nähere Angaben mit. Michail Saakaschwili, dessen Präsidialamt den Rücktritt zunächst nicht bestätigte, hatte den populären Verteidigungsminister erst unlängst in das Wirtschaftsamt beordert, damit dieser angesichts der russischen Wirtschaftsblockade dort „die Front halte“. Gegner Saakaschwilis in Tiflis und Moskau kritisierten an der Umbesetzung, dass man damit nur einen möglichen Konkurrenten kaltstellen wolle. Im Amt des Verteidigungsministers galt Okruaschwili als „Falke“, der die Konflikte mit den abtrünnigen Regionen Abchasien und Südossetien militärisch lösen wollte. (dpa)

VOKABELN

«НЕПРИМИРИМАЯ...»

- ♦ временный – zeitweilig, provisorisch
- ♦ беженцы – Flüchtlinge, Pl.
- ♦ разрешение – Erlaubnis, n, Genehmigung, f
- ♦ исключение – Ausnahme, f
- ♦ жизненные обстоятельства – Lebensumstände, Pl.

„HILFESCHREIAUS...“

- ♦ anlässlich – по случаю, по поводу
- ♦ Umsturz, m – переворот; разрушение, падение
- ♦ Gesichtspunkt, m – точка зрения
- ♦ fasten – поститься, соблюдать пост
- ♦ couragiert – бодрый, смелый

КОММЕНТАРИЙ

Непримиримая позиция в вопросах беженцев

Земельные министры внутренних дел утвердили правила, призванные упорядочить статус непризнанных беженцев в Германии. Эти правила не учитывают реальные жизненные обстоятельства мигрантов.

Дарна Антохопулос

Первый шаг может стать последним

В Германии проживает 190 тысяч так называемых непризнанных беженцев. Они до сих пор не получили постоянного вида на жительство. По закону они должны вернуться в свои страны, но по разным причинам власти постоянно продлевают

Кто-то говорит о прорыве, кто-то о первом, неуверенном шажке в нужном направлении. Складывается впечатление, что первый шагок станет и последним. Победу в споре одержали представители федеральных земель, которые



К эмигрантам теперь будут применяться жесткие требования

им временные разрешения на пребывание в Германии. И вот теперь министры внутренних дел федеральных земель утвердили новые правила, призванные упорядочить статус этих мигрантов.

Коротко правила сводятся к следующим пунктам: беженцы, находящиеся в Германии более шести лет, получают вид на жительство сроком на два года при условии, что они владеют немецким языком, интегрированы в немецкое общество и сами зарабатывают себе на жизнь. Это - для семей с детьми. Для одиноких срок пребывания в Германии установлен в 8 лет. Изначально федеральное правительство внесло гораздо более либеральное предложение, но правительства федеральных земель его заблокировали. Что же стало результатом перетягивания каната: прорыв или жалкий компромисс?

изначально выдвигали жесткое требование к мигрантам: сначала найди постоянное рабочее место, тогда и получишь постоянный вид на жительство. Но в Германии и так уже более 4 миллионов безработных. Беженцы до сих пор лишь в порядке исключения получали разрешение на работу. Теперь им поставлены жесткие сроки: кто не найдет работу до сентября следующего года, тому грозит высылка из страны.

Эти правила совершенно не учитывают реальные жизненные обстоятельства многих беженцев. Они до сих пор находились в Германии на птчих правах, жили на чемоданах, тратили все силы на то, чтобы добиться очередного продления своего временного разрешения на пребывание. Кто из них мог в таких условиях всерьез заниматься изучением языка или поисками работы? Теперь им

грозит высылка в Афганистан, Ирак или сербскую провинцию Косово.

Эти правила совершенно не учитывают интересы детей и подростков, которые родились в Германии или выросли здесь. Многие из них лучше говорят по-немецки, чем на языке своих родителей, большинство никогда не бывало в тех странах, откуда их родители приехали. Эти дети не знают иной действительности, кроме немецкой. И вот теперь, если их родители не смогут до сентября будущего года найти работу, этим детям грозит депортация вместе с родителями. В чем дети виноваты?

Без учета гуманитарных аспектов

Создается впечатление, что авторов новых правил гуманитарные аспекты вообще не волновали. Волновали их только расходы на содержание беженцев. Ведь на данный момент 90 процентов из них получают социальные пособия. Министры внутренних дел федеральных земель постоянно указывают в качестве отпугивающего примера на поток беженцев, который захлестнул Испанию. Но даже Испания приняла куда более либеральные законы по легализации мигрантов, чем Германия. Между тем приток беженцев в Германию уже несколько лет сохраняется на низком уровне.

Ну, а что же с теми, кто еще недостаточно долго находится в Германии или не может найти работу? Их судьбу должен решить новый федеральный закон. Однако и этот законопроект попадет на утверждение в палату федеральных земель бундесрат. А правительства земель заняли непримиримую позицию: компромисс на словах, блокада на деле. Так что принятые сейчас новые правила для беженцев, не получивших до сих пор права на постоянное проживание в Германии - это первый, но, возможно, и последний шагок в верном направлении. (www.dw-world.de)

BELARUS

Hilfeschrei aus der Zelle

Seit dem 20. Oktober befindet sich in Weißrussland der ehemalige Präsidentschaftskandidat Alexander Kosulin im Hungerstreik. Kosulin, nach Alexander Milinkewitsch der wichtigste Oppositionspolitiker des Landes, war nach den Protesten anlässlich der Präsidentschaftswahlen im März 2006 verhaftet und im Juli 2006 zu fünf Jahren Haft verurteilt worden. Das Regime wirft Kosulin „Rowdytum“ vor, weil er eine nicht genehmigte Demonstration gegen Lukaschenko angeführt habe.

Von Maryna Rakhlei

Um Belarus ist es still geworden. Als es bei den Präsidentschaftswahlen im März 2006 kurzzeitig so aussah, die Opposition könnte das Regime des autoritär regierenden Präsidenten Alexander Lukaschenko stürzen, waren für einige Tage alle Augen auf die Demonstranten in Minsk gerichtet. Doch der Umsturz blieb aus, viele Oppositionelle fanden sich zumindest zeitweise in den Gefängnissen wieder. Und nach einigen Tagen kehrten auch die internationalen Berichterstatter dem Land wieder den Rücken.

Mit einem Hungerstreik, der nun schon über vier Wochen dauert, versucht der Ex-Präsidentschaftskandidat Alexander Kosulin, die internationale Aufmerksamkeit wieder auf Belarus zu richten. Kosulin, Chef der Belarussischen Sozialdemokratischen Partei Hramada und nach Alexander Milinkewitsch zweitwichtigster Oppositionsführer des Landes, wurde nach den Märzdemonstrationen verhaftet. Im Juli verurteilte ihn ein Gericht wegen „Rowdytums“ und „der Organisation von Gruppenaktivitäten gegen den Staat“ zu fünf Jahren Gefängnis.

Kosulin, früherer Rektor der größten Belarussischen Staatlichen Universität und zeitweise Bildungsminister, begann seinen Hungerstreik am 20. Oktober. Seine Hauptforderung richtet sich an den UN-Sicherheitsrat. Dieser solle die Menschenrechtssituation in Belarus endlich wieder auf die Tagesordnung setzen.

Bei einem Besuch anlässlich des neunten „Minsk-Forums“ forderte CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla im Gespräch mit dem belarussischen Außenminister Sergej Martynow die Freilassung Kosulins: „Es ist für uns unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten nicht akzeptabel, wie man mit Kosulin umgeht.“

Keine Informationen in belarussischen Medien

Am 25. November wird Kosulin 51 Jahre alt. Seine Sozialdemokratische Partei will zu diesem Datum eine Postkartenaktion starten. Bislang wurde in den belarussischen Medien nicht über seine Verurteilung und den Hungerstreik berichtet. Oppositionsgruppen bitten zudem darum, Kosulin Bücher ins Gefängnis

zu schicken. Während der Gefangene nur einmal pro Woche duschen dürfe, sei ihm die Arbeit in der Bibliothek der Haftanstalt erlaubt.



Der weißrussische Oppositionelle Alexander Kosulin ist im Hungerstreik.

Kosulin hungert nicht alleine. Mitglieder des Stabes der Sozialdemokratischen Partei, Kosulins Töchter Olga und Julia sowie sein Anwalt Igor Rynkewitsch fasten wechselweise drei bis fünf Tage, um den Protest des Gefangenen zu unterstützen. Auch in den Nachbarländern Polen und Ukraine sind Solidaritätsstreiks angekündigt.

Amnestie für ehemaligen Parlamentarier

Der ehemalige Parlamentarier Sergej Skrebetz wurde am 15. November nach anderthalb Jahren Haft im Zuge einer Amnestie freigelassen. Den letzten Monat verbrachte er in einer Zelle mit Kosulin. Nach seiner Darstellung hat Kosulin bereits 17 Kilogramm abgenommen, 20 Prozent seines

Normalgewichts. Medizinische Versorgung lehne er ab. „Physisch ist er sehr geschwächt, da er aber ein echter Kämpfer ist, ist er nicht totzukriegen“, so Skrebetz. Seiner Meinung nach ist der Hungerstreik das letzte verbliebene Mittel, auf die Lage in Belarus aufmerksam zu machen.

Skrebetz berichtet von zahllosen Briefen und Telegrammen aus Belarus und anderen Ländern an Kosulin. „Ihm schreiben einfache Bürger, Studenten.“ Irina Kosulina, die Frau des Inhaftierten, ruft die Weltöffentlichkeit dazu auf, jeglichen Dialog mit der belarussischen Regierung mit der Frage nach Entlassung von politischen Gefangenen zu verknüpfen. „16 wichtige Oppositionelle sind derzeit hinter Gittern, weil ihre Meinung sich von der Lukaschenkos unterscheidet.“

Eine Hauptforderung Kosulins richtet sich an die Opposition. Diese müsse bei den Kommunalwahlen in Belarus im Januar 2007 mit einer Stimme sprechen. Tatsächlich verlieren sich die Oppositionsparteien oft in internen Machtkämpfen. Der Politologe Kirill Posnjak ist derzeit skeptisch, was die Wahlaussichten betrifft. „Die Opposition muss sich im Umgang mit dem Volk einfacher ausdrücken und über einfachere Dinge reden. Man könnte sich Lukaschenko als Beispiel nehmen, insbesondere die ersten Jahre seiner politischen Karriere“, so Posnjak. Derzeit seien die Forderungen der Opposition „Für Freiheit, Wahrheit, Gleichheit, Solidarität“, einfach zu abstrakt.

Der im Oktober 2005 zum gemeinsamen Kandidaten der vereinigten demokratischen Kräfte gewählte Alexander Milinkewitsch hat es nicht leicht, die Opposition hinter sich zu sammeln. Trotz Unterstützung durch die EU: Am 13. Dezember erhält Milinkewitsch in Brüssel den Sacharow-Preis, die höchste Auszeichnung des EU-Parlaments für Verdienste um die Menschenrechte. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier begrüßte die Wahl und betonte, niemand stehe in Belarus profiliert und couragierter für die Arbeit der demokratischen Opposition und den Kampf für die Meinungsfreiheit. „Sein bewundernswerter Mut und sein Engagement sind für viele Bürgerinnen und Bürger in Belarus ein Signal der Hoffnung“, so Steinmeier. (n-ost)

TSCHECHIEN

James Bond auf Ost-Kurs

An diesem Donnerstag kommt „Casino Royale“, das neueste James-Bond-Filmabenteuer, in die deutschen Kinos. Gedreht wurde der Spielfilm erstmals nicht in erster Linie auf der britischen Insel, sondern in den Barrandov-Filmstudios in Prag. Schon Roman Polanski, Terry Gilliam, Bruce Willis und Tom Cruise haben hier gedreht. Warum, erklärt ein Blick hinter die Kulisse der Studios von n-ost-Korrespondentin Natasza Stelmazyk.

Von Natasza Stelmazyk

Altgediente James-Bond-Fans müssen in diesen Tagen einen Tabubruch nach dem anderen verkraften: Daniel Craig, der neue Geheimagent im Dienste ihrer Majestät, ist blond und legt keinen Wert mehr darauf, ob sein Wodka-Martini gerührt oder geschüttelt wurde. Der größte Tabubruch aber fand hinter den Kulissen des neuen Agentenabenteuers „Casino Royale“ statt: Die Produzenten haben den Pinewood-Studios bei London den Rücken gekehrt und die wichtigsten Dreharbeiten nach Prag verlagert. Grund ist ein Streit ums Geld: Die englische Regierung hat die Finanzierung heimischer Filmprojekte auf Sparflamme gedreht. Um dennoch einen veritablen Bond hinlegen zu können, entschieden sich die Produzenten, für die meisten Studioaufnahmen nach Osteuropa auszuweichen. So wurde das „Casino Royale“ in den legendären Barrandov-Filmstudios in Prag aufgebaut. Die Außenaufnahmen des Hotels „Splendide“, in dem sich das Casino befindet, besorgte das Filmteam im tschechischen Bäderort Karlsbad. Im Film selbst stehen Hotel und Casino in Montenegro.

Die Barrandov-Studios wurden bereits 1931 gegründet. Nachdem sie während des Zweiten Weltkrieges für Nazi-Propagandastreifen herangezogen wurden, erfolgte 1945 ihre Verstaatlichung durch die neu gegründete Tschechische Republik. Die 60er und 70er Jahre wurden dank den Barrandov-Studios zur goldenen Ära des tschechischen Films. Vor allem die tschechischen Kinderfilme wurden international bekannt. Jindrich Polak drehte in Barrandov 33 Pan-Tau-Episoden. Auch Filme wie „Lucie, der Schrecken der Straße“ oder „Die kleine Meerjungfrau“ fanden den Weg von Prag ins deutsche Fernsehen.

Werbespots als größter Markt

Heute entstehen in Barrandov zwar jährlich immer noch etwa 20 rein tschechische Filme, doch mit circa 17 Millionen Euro Einnahmen im Jahr machen sie nur einen kleinen Teil aller Filmproduktionen aus. Die meisten Gelder fließen aus der Produktion von Werbespots (ca. 70 Millionen Euro) und durch ausländische Auftragsarbeiten, mit denen die Barrandov-Filmstudios allein im vergangenen Jahr 72 Millionen Euro verdienten. Vor dem aktuellen James-Bond-Abenteuer wurden in Barrandov Welterfolge wie „Mission Impossible“, „Die Bourne Identität“, „Oliver Twist“, „Les Miserables“ oder „The Story of Jeanne d'Arc“ gedreht. Regisseure wie Roman Polanski und Terry Gilliam und Schauspieler wie Bruce Willis und Robin Williams haben hier gearbeitet. Auch der derzeit in den deutschen Kinos laufende Film „Der

letzte Zug“ von Joseph Vilsmaier entstand zum großen Teil in Barrandov sowie neun weitere deutsche Produktionen allein im Jahre 2006.

Angelockt werden die Produzenten vor allem durch die im Vergleich mit westeuropäischen oder



Eines der größten Kostüm- und Requisitenarchive Europas befindet sich in den Barrandov-Studios im tschechischen Prag.

amerikanischen Standorten um 30 bis 40 Prozent günstigeren Preise. Doch es gibt noch andere Gründe, wie Ludmila Clausová, Leiterin der Tschechischen Film Commission, erklärt: „Prag bietet eine gute Infrastruktur, hier sind alle architektonischen Stile aus allen Epochen zu finden. In den Barrandov-Studios können alle möglichen Landschaften nachgebaut werden. Wir verfügen über sehr gute Handwerker, kreative Künstler, ein junges und dynamisches Team sowie hervorragende Casting-Möglichkeiten, da in Prag sehr viele Menschen auch gut englisch sprechen.“ Ludmila Clausová kümmert sich intensiv um ihre ausländischen Auftraggeber, hilft bei der Suche nach Schauspielern und der Organisation der gewünschten Technik.

Eines der größten Requisiten- und Kostümarchive Europas

Zusammen mit den zahlreichen Freiberuflern arbeiten in den Barrandov-Studios etwa 5.000 Menschen. 160.000 Quadratmeter Fläche, das sind umgerechnet rund 30 Fußballfelder, stehen für Dreharbeiten zur

Verfügung, Wiesen und Wälder schließen sich an das Studio an und können ebenfalls genutzt werden. Das Requisiten- und Kostümarchiv gehört zu den größten in Europa. In Barrandov hängt zum Beispiel ein großer Teil der oskarprämiierten Kollektion aus dem

Film „Amadeus“ von Milos Forman. Von tschechischen Produzenten wird zurzeit verstärkt Zivilkleidung aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs und aus den 60er Jahren ausgeliehen – daran lassen sich die Trends in der heimischen Filmindustrie ablesen.

Über aktuelle Produktionen schweigt man in den Barrandov-Studios. Darauf legen viele Produzenten Wert, erklärt Jan Schäfer, Pressesprecher der Filmstudios. Manchmal gehe dies so weit, dass man in Barrandov nicht einmal wisse, um welche Art Film es sich handele. Besonders die russischen Filmproduzenten seien da misstrauisch, so Schäfer. Er steht im Studio 7 vor einem künstlichen Wald mit einer Holzhütte, die gerade auf Bestellung aus Russland gebaut wurde. „Oft kennen wir nur den Arbeitstitel des Films und Angaben zu den einzelnen Bühnenbildern, die wir nachbauen müssen. Von diesem Film zum Beispiel wissen wir nur, dass ein Teil davon im Wald spielt“, erzählt er.

Während das Geheimnis des russischen Filmes noch eine Weile ungelüftet bleiben wird, kann sich Pressesprecher Schäfer nun wenigstens im Kino darüber informieren, was bei den Dreharbeiten von „Casino Royale“ am Ende herausgekommen ist. (n-ost)

INTERVIEW

Больше света и воздуха

Первое впечатление от картин Сальвадора Дали - непонятное ощущение, что всё это вами когда-то было прожито и пройдено. Его ассоциативные картины поднимают со дна души нечто, глубоко запрятанное, сокровенное. Подобные ощущения вызвали у меня также картины художника, который своим самобытным стилем письма, несмотря на совершенную оригинальность и независимость, по силе воздействия весьма схож с великим живописцем XX века.

Речь идёт о героине интервью – Любви Талимоновой, творчество которой является непостижимой загадкой, имя которому сверходарённость. Все картины наполнены сложной философией. Ей есть так много сказать. Её картины даже не говорят, они кричат, или смеются, глядят вас против шерсти и уводят в мир

Любовь Талимонова - живет в Англии, в городе Эксетер - писатель, художник, иллюстратор, член Британского союза писателей и Союза художников.

Родилась в 1971 году в России. Пишет и иллюстрирует книги для взрослых и детей.

«Предсказатели прошлого», «Сказки о созвездиях», «Путешествие во времени» и другие её книги известны многим читателям. В 1992 году книга Любви Талимоновой «Древний мир в моих ладонях» была признана Международным обществом книголюбителей лучшей книгой года. В том же году состоялась первая выставка картин Любви Талимоновой. С тех пор их прошло тридцать в разных странах: России, Украине, Польше, Франции, Германии, Испании, Англии, Италии, Ирландии и Китае.

В 1994 году картины Талимоновой выставлялись в Кремле по случаю празднования 60-летия Юрия Гагарина. В том же году состоялась выставка картин художницы на 10-м Международном Конгрессе космонавтов и она была награждена Дипломом Конгресса за вклад в развитие идей школы русского космизма.

Художница проиллюстрировала сказки немецкого писателя В. Гауфа.

Ее работы находятся в музеях и частных коллекциях различных стран. Тираж книг, изданных в разных странах, превышает 380.000 экземпляров.

сложных ассоциаций. А он такой разный...

Символизм, космизм - некоторая видимая близость работ Любви к этим течениям искусства несколько не объясняет и не определяет ее творческий метод. Узкое ограничение каким-либо направлением не в ее характере. И дело не столько в отсутствии амбиций, сколько в осознании невозможности выражения индивидуальности через коллективное творческое восприятие. Ее живопись личностна, а потому кажется обнаженной, открытой, ранимой. Ее живопись - любовь к «редкостному и замысловатому», впрочем, лишённая болезненно-нервной утонченности, особая ценность фантазии, выдумки и воображения, идеалистические и романтические черты. Здесь и некоторая условная дисгармония форм, деформация фигур,

эстетизация отдельно взятой детали, затмевающей иногда изысканность всей композиции.

Сами работы - словно слепки медитативных состояний молодой художницы. Все они - импровизации на неземные и в тоже время абсолютно обыденные темы. Структура мира также притягивает художницу, обращающуюся с предметами и явлениями с большим вниманием. Мистическое начало подается ею не столько сюжетным рядом, сколько своеобразной игрой с физическими характеристиками мира. Любви интересно остановить движение и рассмотреть его сущность. Цвет, наряду с тенью, также выступает метафорой жизни, движения. Все цветовые гаммы, которые использует художница, расставляют чувственно-смысловые акценты. (Продолжение на стр. 10)



Любовь Талимонова: «Назначение искусства - это просвещение, просветление и возвышение души человеческой».

MELDUNGEN

Eremitage-Kunstwerk wiedergefunden

Nach der spektakulären Diebstahlserie im weltberühmten Kunstmuseum Ermitage in St. Petersburg ist ein weiteres der insgesamt 221 entwendeten Kunstwerke wiedergefunden worden.

Wie die Petersburger Kriminalpolizei mitteilte, handelt es sich um eine goldene Taschenuhr aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, geschätzter Wert: etwa 10.000 US-Dollar. Die Taschenuhr wurde in einer Pfandleihe hinterlegt und führte die Polizei auf die Spur des Hauptverdächtigen, dem Ehemann einer Museumsaufseherin. Bereits vor vier Tagen war ein ebenfalls entwendetes, orientalisches Gefäß gefunden worden. Ende Juli hatte die Leitung von Russlands größtem Kunstmuseum nach einer Inventur den Diebstahl von 221 Kunstgegenständen gemeldet. Den Wert der Kunstwerke gaben die Behörden mit knapp 130 Millionen Rubel (3,8 Millionen Euro) an. (RIA Novosti)

Проект нового закона «О культуре»

Мажилис парламента Казахстана одобрил решение согласительной комиссии по проекту нового закона «О культуре». «Изменения улучшают редакцию статей законопроекта и приводят их в соответствие с юридической техникой», - пояснил, представляя решение согласительной комиссии, депутат мажлиса Бекболат Тлеухан на пленарном заседании палаты. Как сообщалось ранее, на прошлой сессии, представляя в парламенте законопроект «О культуре», министр культуры и информации Ермухамет Ертысбаев пояснил необходимость новой редакции закона тем, что действующий «перестал отвечать современным реалиям». В новой редакции закона закрепляется государственная поддержка в виде субсидий для развития культуры и сохранения культурного наследия. В законопроект введено положение о финансировании организаций культуры за счет бюджетных средств и средств, поступающих в виде благотворительной и спонсорской помощи. Документом также вводится норма, предусматривающая возможность учреждения государственных стипендий в области культуры. (Kazakhstan Today)

„Stiller-Don“ – Disput endgültig beendet

Der Streit um die Frage, ob es wirklich Michail Scholochow war, der den „Stillen Don“ geschrieben hat, ist nun endgültig beendet. Im Gebäude der Russischen Akademie der Wissenschaften in Moskau kann sich nun jeder Literaturliebhaber anhand einer Faksimile-Ausgabe des Manuskriptes des berühmten Romans von Scholochows Autorenschaft überzeugen. Auch nachdem er 1965 den Nobelpreis der Literatur für seine Don-Epen erhielt, waren die Plagiat-Vorwürfe nicht verstummt. Das Originalmanuskript, das in den Wirren des zweiten Weltkrieges verloren ging, wurde erst 1999 wieder aufgefunden. Mit der Ausstellung in Moskau wird nun dem „größten, schwersten und ungerechtesten Streit des 20. Jahrhunderts“, wie sich der bekannte russische Literaturwissenschaftler Felix Kusnezov ausdrückte, ein Ende gesetzt. (RIA Novosti)

VOKABELN

„JAMES BOND...“

♦ Kulisse, f – кулиса

♦ verkraften – зд.: справиться, одолеть что-л.

♦ Sparflamme, f – медленный огонь (уменьшенное пламя горелки)

♦ veritabel – истинный; настоящий, натуральный

♦ Freiberufler, m – человек свободной профессии

«БОЛЬШЕ СВЕТА...»

♦ ощущение – Empfinden, n, Empfindung, f

♦ непостижимый – unbegreiflich

♦ загадка – Rätsel, n

♦ творческое восприятие – schöpferische, kreative Auffassung

♦ круговорот – Kreislauf, m

MELDUNGEN

ВИЧ-инфекция от одного донора

Специалисты полагают, что источником заражения южноказахстанских детей ВИЧ-инфекцией является кровь одного донора. Ранее такую версию выдвинули специалисты Центра по контролю и профилактике заболеваний (CDC) департамента здравоохранения и социальной защиты США, проводившие совместно с республиканским Центром СПИДа молекулярно-биологические исследования. Исследования показали, что часть зараженных ВИЧ детей имеет совершенно идентичный вирус, у остальных детей структура вируса также очень близка, что, по мнению специалистов, может свидетельствовать о заражении при неправильном использовании медицинских инструментов. Вместе с тем, по данным департамента здравоохранения ЮКО, в области не выявлено ни одного ВИЧ-инфицированного донора. Кроме того, на сегодня обследованы получатели донорской крови, которые не входили в список контактировавших с зараженными детьми. Как сообщалось ранее, в ЮКО диагноз ВИЧ-инфекция поставлен 80 детям, восемь из них скончались. (Kazakhstan Today)

Sojus-Tests in Baikonur bald beendet

Die Erprobung der Trägerrakete Sojus 2-1B auf dem kasachischen Raumbahnhof Baikonur wird mit dem Jahreswechsel voraussichtlich zu Ende gehen. Auch die Zertifizierung der ebenfalls neuen Rakete vom Typ Sojus ST, die mit der Sojus 2-1B technisch identisch ist, wird damit abgeschlossen sein, teilte der stellvertretende Chef der russischen Raumfahrtbehörde Roskosmos, Viktor Remischewski, mit. „Unsere ausländischen Partner werden dann Nutzlasten unter Einsatz dieser Raketen ohne vorherige Erprobungen ins All befördern“, sagte Remischewski. Der Geschäftsführer des französischen Unternehmens Arianespace, Jean-Yves Le Gall, zeigte großes Interesse an den neuen Sojus-Modellen. Arianespace will ab Ende 2009 zwei bis vier russische Sojus-ST-Raketen pro Jahr vom Weltraumbahnhof Kourou in Französisch Guayana starten. (RIA Novosti).

Вступление в ВТО на общих условиях

Казахстану необходимо вступить в ВТО на общих условиях с Россией и другими странами СНГ. Такое мнение на брифинге в рамках форума «Россия - Казахстан. Розничная торговля: стратегии, инвестиции, кадры» высказал председатель совета Форума предпринимателей Казахстана Раимбек Баталов. «Мне кажется, недостаточно информации по тому, на каких условиях мы вступаем в ВТО. Я считаю, что в этом вопросе очень много недоработок, и мне кажется, вступление в ВТО, с одной стороны, конечно, необходимо, с другой стороны, топиться в этом вопросе не нужно», - сказал Р. Баталов. «Очень важно этот вопрос обсуждать в рамках СНГ и на общих условиях вступать. Не так, что Казахстан будет вступать на одних условиях, Россия - на других». (Kazakhstan Today)

VOKABELN

«ФИНАНСОВЫЙ...»

- ♦ активизировать деятельность – eine Tätigkeit energischer durchführen
- ♦ заимствовать – entlehnen; entnehmen
- ♦ ограничения – Einschränkungen, Pl.
- ♦ предусматривать – voraussehen
- ♦ обязательство – Bindung, f; Verpflichtung, f; Engagement, n
- ♦ сокращение инфляции – Inflationsminderung, f
- ♦ необходимость – Notwendigkeit, f
- ♦ дополнительно – extra, nachträglich; noch
- ♦ сельское хозяйство – Landwirtschaft, f
- ♦ тревога – Besorgnis, f; Beunruhigung, f

АСТАНА

Финансовый сектор сверяет итоги с правительством

На ежегодном VI конгрессе финансистов, проходившем в минувшую среду в Астане, банкиры и правительство выясняли причины, почему не кредитуются реальный сектор в Казахстане, растут цены на жилье и слаб местный фондовый рынок. Правительство адресовало упреки банкирам, но они оказались не из разряда робких. Президент РК Нурсултан Назарбаев, выступая на конгрессе, поддержал всех и дал поручения.

Динара Сарсенова

Совокупный собственный капитал банковской системы Казахстана с 2003 года вырос в 5,6 раза и сейчас составляет порядка \$7 млрд. Активы банков за этот период увеличились более чем в 5,7 раза и составляют \$51,7 млрд. Увеличение ресурсной базы банков позволяет активизировать деятельность по кредитованию экономики. Однако на деле отечественные банки больше проявляют интерес к соседним рынкам.

Объем заимствований банков второго уровня за девять месяцев нынешнего года утроился с прошлогодних \$3 млрд. Куда же идут такие деньги, если не на строительство заводов и фабрик? Президент просил банкиров не занимать деньги для того, чтобы вывозить капиталы из страны. Но банки по-прежнему расширяют бизнес в странах СНГ.

По оценкам главы Халык банка Григория Марченко, из-за того, что правительство вводит ограничения, банки потеряют порядка \$20 млрд. прибыли в предстоящем году. Как известно, с целью снижения инфляционного давления в республике правление Нацбанка 27 мая текущего года утвердило новые правила о минимальных резервных требованиях банков, которые предусматривают, в частности, установление нормативов минимальных резервов в размере 6% для внутренних обязательств банков и в размере 8% - для иных обязательств банков. Новые правила к комбанкам вступили в силу 12 июля текущего года.

Минимальные резервные требования к банкам второго уровня были увеличены в среднем в 3,5 раза, и ставится вопрос об их дальнейшем увеличении в следующем году.

В ответ на критику глава Нацбанка РК Анвар Сайденов согласился с тем, что меры являются достаточно жесткими, но, заявив, что Национальный банк готов к диалогу, отметил, что никаких быстрых решений о повышении или усилении этих резервных требований не планируется. По оценкам главного банка, именно за счет этих мер денежно-кредитной политики произошло сокращение годовой инфляции с 9% в мае этого года до 8,2% в октябре этого года.

В середине июня Нацбанк заявил, что примет решение о необходимости принятия в этом году второго блока нормативов по МРТ только после тщательного анализа результатов действия первого блока соответствующих документов. Но уже в октябре Анвар Сайденов заявил, что в этом году второй блок нормативов, ужесточающих требования к минимальным резервам коммерческих банков, вводиться не будет. Коммерческие банки по новым правилам должны дополнительно зарезервировать в Нацбанке 120 млрд. тенге.

Председатель совета директоров ТуранАлем банка Мухтар Аблязов продолжил, что если в сельское хозяйство меньше стало приходить денег, то вопрос не к финсектору, потому что реальный сектор должен быть выгодным для банковских органов. Другой момент, который тревожит банкира, в том, что соседняя Россия обогнала по рейтингу Казахстан, который имеет более развитую банковскую систему. Возможно, РФ будет обгонять и дальше, если будет развивать свой реальный сектор...

Премьер же, выставив свои аргументы, заявил, что в росте цен на недвижимость проявляется слабая работа всех финансовых структур, да и правительства в частности. Проблемы роста цен на жилье объясняли тем, что у населения накопились финансовые ресурсы, которые некуда вложить. Чтобы снизить спекулятивный спрос правительство предлагает ввести налог на дополнительное жилье.

Перспективы и предложения

Говоря о больших задачах, стоящих перед финансовым сектором страны, президент поручил правительству и финансовым органам определиться с дальнейшими перспективами

развития отечественного финансового рынка и разработать новую Концепцию развития финансового сектора. Теперь уже не с трех—пятнадцатилетним горизонтом, а, может быть, и на 10 лет вперед. Поскольку все основные реформы финансового сектора проведены, можно обозначить четкие контуры дальнейшего развития всех сегментов финансового рынка: банковского, небанковского, страхового, валютного,



Нурсултан Назарбаев призвал банкиров не вывозить капиталы из страны

фондового, пенсионного и других. При этом в качестве «движущей силы» определен частный сектор, а государству предписано оказывать поддержку его инициативам.

Для снижения системных рисков финансовой системы в условиях растущей экспансии на внешние рынки капитала президент в своем выступлении предложил обратить внимание на качество ссудного портфеля. При росте экономики страны не более чем на 10% в год кредиты экономики в 2005 году выросли на 75%, а за девять месяцев текущего года – почти на 50%. Куда идут кредиты? За 2005 год размер сомнительных и безнадежных обязательств банков возрос на 61%, а за девять месяцев текущего года – на 47%. Их доля в ссудном портфеле составляет порядка 40%. Кроме



Григорий Марченко

того, как отмечалось, ссудные портфели банков недостаточно диверсифицированы, характерна концентрация на отдельных отраслях экономики и аффилированных компаниях.

Анализ кредитования показывает, что в основном кредиты выдаются под новые проекты в секторах экономики для производства товаров или услуг, потребляемых внутри страны, а не на экспорт. Это строительство, торговля, где ситуация в значительной степени зависит от сырьевых производств, отметил докладчик. Значительное снижение цен на нефть может дестабилизировать ситуацию как в финансовом секторе, так и в экономике в целом.

Активизация внешних займов и кредитование нерезидентов также усиливает подверженность банковского сектора страновым и валютным рискам. Президент РК напомнил, что развитие страны готовится к возможности мирового финансового кризиса, проводят сдержанную монетарную и фискальную политику. Необходимо выработать систему раннего оповещения финансового кризиса с соответствующими индикаторами.

Касательно инфляции было замечено, что реальных сдвигов не наблюдается, несмотря

на контроль. В текущем году, по оценке Нацбанка, она составит порядка 8,5%. «Это высокий показатель, и нет гарантии, что это предел», - резюмировал глава государства.

В числе стратегических задач было названо и развитие города Алматы как регионального финансового центра, который должен стать прорывным проектом Казахстана, благодаря работе которого должен стать реальностью фондовый рынок. Помимо сделанного, по мнению президента, для успешной реализации задуманного проекта требуются меры по привлечению на местный фондовый рынок иностранных биржевых игроков. Необходимо проработать механизмы размещения финансовых инструментов компаниями, входящими в госхолдинг «Самрук» и фонд «Казына», а также повысить уровень прозрачности деятельности АО, усовершенствовать корпоративное управление, обеспечить ликвидность фондового рынка.

Докладчик выразил также надежду на то, что уже имея сильные составляющие (банковский сектор и пенсионные фонды), республика сможет создать развитый фондовый рынок и стать полноценным финансовым центром в регионе.

Говорилось также о повышении конкурентоспособности финансового сектора, учитывая предстоящее вступление в ВТО, о социальной ответственности бизнеса в соответствии с международной практикой. Бизнес должен взять шефство над домами престарелых и инвалидов, детскими домами.

Участники конгресса со своей стороны высказали предложения по созданию и повышению ликвидности фондового рынка. Для этого, по их мнению, нужно пересмотреть пределы ответственности государства при выпуске инфраструктурных облигаций путем замены поручительства государства на его гарантию. Также они считают необходимым решить для паевых инвестиционных фондов проблему регистрации собственных прав на недвижимость и доли в ТОО.

Выступавшие на конгрессе говорили также о необходимости расширения полномочий участников финансового рынка, снять ограничения по созданию дочерних организаций для акционерных паевых фондов, разрешить альтернативные формы инвестирования, в том числе в государственные активы, предоставить возможность для оплаты паев в иностранной валюте.

Национальное рейтинговое агентство финансисты предлагают создать с участием государства, а также распространить налоговые льготы, установленные для участников РФЦА, на весь финансовый рынок Казахстана. Они считают необходимым создать прямой допуск пенсионных накопительных фондов, имеющих лицензию на управление пенсионными активами и осуществление брокерско-дилерской деятельности без права ведения счетов клиентов к участию на площадке РФЦА, минуя услуги брокеров, увеличить объем выпуска специальных ГЦБ для институциональных инвесторов, в том числе для накопительных пенсионных фондов.

Финансисты также заявляют о необходимости провести коммерциализацию биржи за счет увеличения государственной доли в ее капитале.

В принятой конгрессом резолюции предлагается также ряд мер по модернизации пенсионной системы, чтобы вовлечь население в накопительную пенсионную систему, предоставить возможность выбора вкладчикам различных вариантов инвестиционных портфелей и пенсионных планов с учетом индивидуальных предпочтений. Предложено ввести новую категорию пенсионных взносов: обязательные профессиональные взносы для людей, занятых на тяжелых работах. Кроме того, предлагается ввести для женщин, находящихся в отпуске по уходу за ребенком или временно не работающих, в связи с уходом за ребенком до 3 лет, системы обязательных пенсионных взносов за счет госбюджета.

СУДЬБА

Добрый и ласковый доктор

В окнах аккуратно выбеленного саманного барака ярко алел закат. Тихий летний вечер густо пах скошенной полынью. Вдалеке, как большой кузнечик, стрекотал трактор. Гигантскими светляками ползали по полю грузовики, отбирая у темноты маленькие кусочки летней степи.

Марина Перевалова

Больница располагалась рядом с дорогой, на небольшом пригорке, в нескольких шагах от нее пряталась в тальнике Нура, неширокая и неглубокая степная речушка. Больных по утрам будили машины — они проезжали мимо, и в стеклянном шкафу в ординаторской вздрагивали и подпрыгивали пробирки, звенел нехитрый медицинский инструмент сельского участкового врача.

Именно такой приняла в 1969 году Самарскую больницу Мария Генриховна Керн, выпускница Карагандинского мединститута. Приняла в «полное ведение» — сразу назначили главным врачом. Поначалу немного растерялась: больница — одно лишь название, на деле — просто медпункт, точнее, фельдшерская лечебница на десять коек с «солидным» штатом — лаборант, акушерка, санитарка и повар.

Но долго переживать по этому поводу не пришлось, работы хватало. Потянулись в больницу люди. С утра вела прием, после обеда — обход больных, ближе к вечеру уезжала на вызов: летом на электричке, зимой запрягали сани. На один вызов зачастую тратила по несколько часов.

Сколько людей прошло через ее руки за эти годы? По самым скромным подсчетам — 75 тысяч. Лечила скотников и доярок, чабанов-аксакалов, поначалу не слишком доверявших молодому врачу. Теперь они приходят к ней не только с телесной болью, но и несут ей душевные беды.

В 1967 году Керн становится врачом-терапевтом первой категории, через три года она «Отличник здравоохранения Казахской ССР». Большая практика помогает изо дня в день шлифовать полученные знания.

— Говорят, врачи привыкают к боли своих пациентов, это правда? — спрашиваю Марию Генриховну.

— Не знаю, не могу себе представить такое. Я всегда ставлю себя на место больного челове-

ка, и его боль — это уже и моя боль.

Много раз ее звали в город. Но она предпочитала маленький саманный барак с неуклюжим штатом работников богато оборудованной новейшей аппаратурой клинике. Почему? Наверное, потому, что простывший на весеннем ветру чабан с

ломы, в общем, была и педиатром, и хирургом, и акушеркой.

Когда-то давным-давно хотела заняться научной работой. Даже тему нашла. Но не так-то просто оказалось выбрать время. Однажды был как никогда насыщенный день, домой пришла уставшая. Поздно ночью, едва



Истинный врач чувствует боль своих пациентов

пересохшими от жара губами нуждался в ее помощи, верил врачу. Так она думает.

Про Керн говорят, что она универсал. За двадцать пять лет работы ей приходилось вправлять вывихи, принимать роды, зашивать мелкие поверхностные раны, залечивать пере-

успела заснуть, приехали с вызовом. Вдвоем с шофером на разбитом грузовике отправились к больному. На полдороге машина застряла в глубоком снегу. Откапывали лопатой увязнувшие колеса, проклиная мороз, бездорожье и зиму. И вдруг Мария пожалела

себя, может быть, впервые в жизни, показала себе маленькой и беспомощной среди бескрайней завьюженной степи. Подумала: вот выберемся отсюда и завтра же уеду в город. Не могу больше. Но это была минутная слабость. Ни завтра, ни через год в город она не уехала.

Это теперь необъятные просторы наших степей связаны современной сетью радиосвязи, а тогда в совхозе был один-единственный телефон. Помнится, привезли женщину, у нее начались преждевременные роды. Случай тяжелый, осложненный рядом обстоятельств. Женщина погибала на глазах. И Керн решила, призвала на помощь весь свой опыт, все свои знания, взяла на себя всю полноту ответственности. Провела операцию, сложную и тяжелую, первую за всю свою практику. Судьба ей улыбнулась — мать с малышом остались живы.

Мария Генриховна убеждена, что самые хорошие человеческие черты должны быть у врача: честность, порядочность, самоотверженность. Знания и опыт само собой.

О почестях она не думает. Но чувствует бесконечное уважение сельчан, что здороваются с нею за версту, ощущают их доверие. Постоянно избирается депутатом поселкового Совета, дважды избиралась в районный и столько же раз в областной Советы.

В доме у нее удивительная чистота (это, наверное, от профессии). Просторные комнаты большого дома обставлены со вкусом, по-городскому. Отсюда в разные стороны разлетелись четверо ее детей. Сюда же они приезжают, чтобы поздравить мать с днем рождения, с высокими наградами Родины. Мария Генриховна неохотно говорит о своих наградах — орденах «Знак Почета» и Трудового Красного Знамени — стесняется. Зато с улыбкой вспоминает первую свою больницу — побеленный саманный барак в Самарске, с чистыми, будто смеющимися на солнце окнами. Из этих окон ей открылся мир.

УВЛЕЧЕНИЕ

Хозяйка чудесного сада

Не знаю почему, но с первого взгляда Лидия Иосифовна напомнила мне персонаж из известной гоголевской повести «Вечера на хуторе близ Диканьки». Живое, открытое лицо, быстрый и какой-то ласковый говор с характерными украинскими словечками. А тут еще цветной платок на голове, повязанный, ну прямо как у Солохи, совсем сбил с толку. Хозяйкой она оказалась тоже по-украински приветливой и радушной.

Марина Перевалова

На вопрос «Почему вы решили разводить цветы?» она весело засмеялась и, аккуратно разгладив руками передник, ответила: «Та мы ж хохлы! Вся наша семья — немцы, родившиеся и прожившие много лет на Украине. А на Украине, знаете, какие сады по весне цветут? От той красоты голова кружится, как глянесь. Ну а мы, когда в Казахстан приехали, поначалу участка своего не имели. Так я скупала по своим цветам! Ведь у нас это привычное дело: в каждом саду роз да пионов, что травы в поле... Вот тогда и решила цветами заняться, чтоб не так скучать...»

Лидия Иосифовна вспоминает кипенно-белый яблоневоый сад, что расцветал по весне неправдоподобно пышно и красиво. Яркие подсолнухи с тяжелыми, как солнце головами, стояли вдоль изгороди, низко опустив круглые шляпы. А рядом с ними вытягивались в рост человека стрелки гладиолусов.

Шли годы, подрастали ее дети. Что-то в жизни, наверняка, менялось, как в каждой семье. Не менялось только отношение к цветам. Вообще замечала, что в этом доме о цветах говорят, как о людях, как о живых существах. В разговоре с Лидией Иосифовной часто можно было услышать «цветок боится», «розы это не любят...»

Еще совсем недавно Л. И. Шнейдер работала кассиром в Есенгельдинской сберегательной кассе. Отдала делу многие годы. За многолетний и добросовестный труд награждена медалью «Ветеран труда». Но не только этим замечательно ее пребывание в этом учреждении. К ней в кабинет люди приходили, как в сад: окна, стены и даже потолок — все было увешано гирляндами ползучих «бабьих сплетен», причудливых аспарагусов. Обилию зелени радовался глаз. Посетителям так нравилось заходить сюда, что они даже писали об этом кабинете и о самой Шнейдер в районную газету. Сейчас

Лидия Иосифовна не работает в сберкассе. Нет там больше и таких цветов.

Лидия Иосифовна не одинока в своем увлечении. Цветы у нее любят вся семья. И не только любят, но и помогают ухаживать за ними; поливать, пропалывать, обрезать. Двое девочек, близнецов-шестилеток, ходят за мамой по пятам с весны до осени, от первого цветения тюльпанов до последних сентябрьских цветов, такие же трудолюбивые и любознательные, как она, синеглазая маленькая красавица Люда и открытая добрая Оленька. Любят цветы и три старших сына и муж.

Иной раз отрывают от семейного бюджета порядочную сумму, чтобы купить семена

любителями-цветоводами из разных городов страны и теперь переписывается со многими, обменивается советами, рекомендациями, иной раз и в гости ездит.

Что и говорить, больших трудов и забот требует уход за цветами. Но зато с весны до осени они радуют глаз не только хозяев — у сада нет-нет да и задержится зачарованный прохожий, стоит, смотрит, не в силах глаз отвести...

Не хотелось и мне уходить из этого дома. Осень тепло и неярко освещала лимонно-желтые тополя. Деревья казались похудевшими. Грядки на огороде и вовсе оскудели. Лишь кое-где зеленели кусты еще не укрытых на зиму цветов, да сиротливо торчали засохшие веточки



Отношение к цветам у семьи Шнейдер никогда не меняется

редких растений, но никто об этом не жалеет. А их ей присылают отовсюду: через журнал «Цветоводство» Шнейдер познакомилась с

георгинов. А я вспоминала фотографии и почти азартную радость живого рассказа, и у меня на глазах расцветал чудесный сад. Распускались

роскошные цветы с изысканными заморскими названиями, от одного звука которых уже кружилась голова в предчувствии чего-то необыкновенного. Нарциссы голландские, белые и нежные, должно быть такие же, как тот себя-любивый юноша, что не вынес бремени своей красоты и стал одиноким цветком. Королевские лилии, черные тюльпаны «Пиковый валет» — с иссиня-фиолетовыми чашечками-бокальчиками, прорезанными ярко-желтыми стрелками у самого доньшка. Американские гладиолусы, те, что цвели у нее на родной Украине, и почти со сказочным названием алые розы «Принцесса Шарман»...

VOKABELN

«ДОБРЫЙ...»

- ♦ пробирка — Reagenzglas, n; Probierrglas, n
- ♦ переживать — überleben; überstehen, ertragen, aushalten
- ♦ скромный — anspruchslos, bescheiden
- ♦ барак — Baracke, f
- ♦ бездорожье — Unwegsamkeit, f

«ХОЗЯЙКА...»

- ♦ подсолнух — Sonnenblume, f
- ♦ многолетний труд — mehrjährige Arbeit
- ♦ причудливый — wunderbar, seltsam, bizarr
- ♦ ухаживать за чем-л. — hier: pflegen, besorgen
- ♦ рекомендация — Empfehlung, f

DEUTSCHLAND

Weihnachtseinkauf im Netz

In Deutschland spielt der Einkauf im Internet eine immer größere Rolle. Speziell zur Weihnachtszeit werden vermehrt Geschenke online bestellt und per Post geliefert. Das Versandhaus „Amazon“ bietet sogar einen kompletten Weihnachtsbaum im Internet an.

Weihnachtseinkauf ohne nervige Warteschlangen an den Kassen überfüllter Kaufhäuser – in Deutschland ordern immer mehr Kunden ihre Geschenke bequem von zu Hause im Internet. Für die großen Versand- und Handelshäuser ist das Online-Geschäft mittlerweile zum bedeutenden zusätzlichen Vertriebskanal geworden – und das auch zur Weihnachtszeit. In den wichtigen Konsummonaten November und Dezember könnten nach Einschätzung des Branchenverbandes HDE rund 4,1 Milliarden Euro Umsatz erzielt werden, gut 500 Millionen Euro mehr als im Vorjahr.

„Wir fahren derzeit einen Rekord nach dem anderen ein“, heißt es bei den zum „Karstadt-Quelle“-Konzern gehörenden Versandhäusern „Quelle“ und „Neckermann“. Bei „Quelle.de“ gehe vor allem in den Abendstunden alle zwei Sekunden eine Bestellung ein. „Viele unserer Kunden schätzen die Vorteile des Online-Einkaufs ohne Parkplatzsuche und Kaufhausgedränge“, betont Konzernsprecher Gerd Koslowski. Renner seien Technikartikel wie Handys und Computer.

„Quelle“ in Deutschland Marktführer

„Quelle“ sieht sich mittlerweile an erster Stelle unter den deutschen Versandhändlern im Internet. Der traditionsreiche Versender „Neckermann“, der seit gut einem Jahr als „Neckermann.de“ firmiert, wird bis zum Jahresende die Hälfte seines Umsatzes im Internet erzielen. Insgesamt hat der „Karstadt-Quelle“-Konzern rund 700.000 Produkte online im Angebot. Derzeit laufen besonders gut Unterhaltungselektronik, CDs und DVDs, Weihnachtsartikel und Dekoration, Spielzeug, Uhren, Schmuck und Bücher.

Der US-Onlinehändler „Amazon“ erwartet für dieses Jahr weltweit sogar das beste Weihnachts-

geschäft seit seiner Gründung 1995. Dabei spiele auch der deutsche Markt eine wichtige Rolle, heißt es aus der Deutschlandzentrale in München. Viel gekauft werden Bücher, DVDs, Spiele, Software und Musik. Allein im vergangenen Jahr seien bei Amazon.de an Spitzentagen mehr als 400.000 Artikel bestellt worden.

Der Versandriese „Otto“ fährt speziell zum Fest mehr als 10.000 Geschenktipps in seinem Weihnachtsshop „Otto.de“ auf. Die „Otto“-Gruppe, mit unter anderem „Baur“ und „Heine“ der weltgrößte Versandhändler, will in einigen Jahren bis zu 25 Prozent seines Umsatzes im Online-Handel errei-

chen. Das Angebot im Internet spreche vor allem jüngere Kunden an.

Ladenöffnungszeiten spielen keine Rolle

Auch für den schwedischen Möbelkonzern „Ikea“ mit seinen mittlerweile 40 Häusern in Deutschland ist das Weihnachtsgeschäft im Internet eine wichtige Säule. „Viele Kunden schauen sich das Angebot zunächst in unseren Möbelhäusern an und bestellen dann bequem zu Hause am Computer“, sagt Sprecher Kai Hartmann. Besonders gerne werden per Mausclick große Einrichtungs-

gegenstände geordert wie eine komplette Küche oder Wohnzimmergarnitur.

Branchenexperten zufolge werde die verlängerte Ladenöffnung den Trend zum Online-Einkauf nicht beeinträchtigen. Rund 31,4 Millionen Deutsche seien derzeit auf Shopping-Tour im Internet, geht aus einer „TechConsult“-Studie für den Branchenverband „Bitkom“ hervor. Die immer besseren technischen Bedingungen und schnellere Internetverbindungen begünstigen die Entwicklung. Manche Online-Shops machten im November und Dezember ein Viertel ihres Jahresgeschäfts. Besonders gefragt seien in diesem Jahr Digitalkameras, Flachbildfernseher und tragbare PCs.

Weihnachtsbaum aus dem Internet

Speziell zu Weihnachten bieten viele Händler als besonderen Service so genannte Geschenkfinder an. Werden beispielsweise beim Hamburger Kaffeeröster „Tchibo“ im Internet Alter, Geschlecht und Typenbeschreibung wie „Schlafmütze“, „Technikfreak“ oder „Frostbeule“ angegeben, liefert der Konzern aus seinem Online-Angebot mit rund 900 Produkten eine Liste von Geschenkideen. Bei „Amazon“ kann auch ein echter Tannenbaum mit Wurzeln per Mausclick geordert werden. Für den Baumschmuck werden Stylingtipps von Prominenten dazugeliefert.

Online-Weihnachtseinkäufer sollten aber unbedingt einige Sicherheitshinweise beachten. Der „Bitkom“-Verband rät dazu, die einzelnen Bestellschritte im Netz immer abzuspeichern oder auszudrucken. Versandarten, Transportkosten und Lieferzeiten sollten von den Anbietern immer klar genannt werden. Vertrauliche Bank- und Kreditdaten müssen außerdem über eine sichere Internetverbindung – erkennbar an dem „https“ – übertragen werden. (dpa)



Foto: pressebox.de

Den Weihnachtseinkauf im Internet zu tätigen, wird in Deutschland immer beliebter.

СПОРТ

Если хочешь быть сильным, будь им

Кикбоксинг, современный, перспективный вид спорта, становится всё более популярным. В нём сочетаются приёмы бокса и карате. Вид спорта жёсткий, но для знатока техничный и красивый.

Елена Зейферт

В Караганде занятия по кикбоксингу проходят в детской и юношеской спортивной школе единоборств и в карагандинском клубе «Ванкан», тесно сотрудничающем с Карагандинским областным обществом «Немецкий центр «Видергебурт». «Ванкан» в переводе с японского значит «королевская рука», «непобедимая рука». Это название высшей ката, боевого комплекса, при котором спортсмен тренируется в схватке как бы с невидимым противником, отрабатывая атаки руками и ногами. Карагандинский «Ванкан» был создан как клуб карате, сейчас – это клуб кикбоксинга.

С 1 по 5 ноября в городе Уральске прошёл турнир на кубок РК по кикбоксингу. В боях участвовали лучшие спортсмены из Астаны, Алматы, Караганды и Темиртау, Павлодара, Актобе, Семипалатинска, Петропавловска, Тараза, Шымкента, Атырау, Актау. Они боролись

за медали в популярных и самых зрелищных разделах кикбоксинга – так называемых «фул-контакт» и «лоу-кик».

Карагандинские спортсмены завоевали на турнире три золотых медали! Чемпионами стали воспитанники ДЮСШ единоборств (директор школы С.А. Алькеев) Индира Омарова, Александр Доктор и воспитанница клуба «Ванкан» Ксения Невзорова.

В ДЮСШ не затихает шум тренировок. Наталья Васильевна Галкина, заместитель директора детской и юношеской спортивной школы единоборств, радуется за молодых чемпионов: «У обеих девочек, Индиры и Ксении, – сильный характер и большое желание заниматься. Каждый день получать кулаком в лицо – девчонке ли дело? Но Индира и Ксения обладают завидной силой воли и воистину спортивным азартом. Обе очень симпатичные. Фигурки у них гармонично развитые, ведь в кикбоксинге работают все группы мышц...»

Индира и Ксения по-настоящему увлечены кикбоксингом. А ведь это большой физический труд. На тренировках дети бегают, прыгают, потеют. Плюс жёсткие движения, удары ногами...

Саша Доктор добился больших успехов за короткое время. Громадный, плечистый, видный молодой человек! Я со своим ростом 170 смотрю на него снизу вверх, задрал голову... Волевой и целеустремлённый, он ещё многого добьётся в спорте. Это спортсмен тяжёлой весовой категории, у него очень «дефицитный» вес.

Воспитанники у нас славные, и все мы очень рады за них.

Юная Индира Омарова, запыхавшись после тренировки, уверенно и бойко отвечает на мои вопросы: «Перед поездкой в Уральск был почти месяц усиленной работы. Виталий Михайлович Романко, мой тренер, работает с нами на доверии, но и спуску не даёт! Он тактичный и требовательный одновременно. К каждому имеет индивидуальный подход, никогда не допускает конфликтов. Что даёт именно кикбоксинг? Он помогает в жизни. Приходишь на тренировку без настроения, и вдруг появляется заряд бодрости! И ещё кикбоксинг даёт постоянное чувство защищённости. Я не люблю быть слабой.»

Александр Доктор тоже охотно делится деталями своей спортивной карьеры: «Я участвовал в соревнованиях по всему Казахстану. Но самые крупные мои удачи – «золото» на чемпионате Азии в августе 2004 г. в Бишкеке и «серебро»

на чемпионате мира среди молодёжи в городе Каррера в Италии в сентябре 2004 г.

Тренер – Биржан Айтжанович Жахин, мастер спорта СССР по боксу – можно сказать, мой второй отец! Занимаюсь у него уже 6 лет и во многом обязан ему своим становлением. Сейчас я работаю по индивидуальной программе. В моих ближайших планах, если решится финансовый вопрос, – участие в чемпионате Европы в Швейцарии.»

Звонким, ещё детским голоском рассказывает о своих успехах Ксения Невзорова:

«Я уже выезжала на соревнования в Костанай и Кокчетав, это были чемпионаты Казахстана. Там было интересно! В этой поездке мне тоже понравилось – люди в Уральске очень хорошие! И отличной была организация турнира. На кикбоксинг сначала записался мой брат Ильфат, и я пошла вслед за ним. Мои тренеры – Сергей Леонидович Попов и Пётр Владимирович Мурзов – справедливые, отзывчивые люди, сильные спортсмены. Я благодарна им, без них я бы ничего не добилась. Когда выходишь на бой, они ставят конкретную цель... Как я побеждаю?... В первом раунде провожу разведку, во втором зарабатываю очки, в третьем, решающем, выигрываю!»

Слово одному из воспитателей чемпионов, исполнителю директору карагандинского клуба кикбоксинга «Ванкан», мастеру спорта СССР по дзю-до и карате Петру Владимировичу Мурзову: «Казахстанские спортсмены могут стать претендентами на награды в мировых чемпионатах. Карагандинцы показали высокую скорость и хорошую технику в боях! Особенно я доволен результатами наших юных чемпионов.»

Уральск – город компактный, приветливый. Мы, 4 тренера, сопровождали карагандинскую делегацию.

Саша Доктор и Индира Омарова знакомы мне по сборам, они оба великолепно терпят нагрузку. Ксению я, конечно, знаю лучше. Мы готовили её вместе с другим тренером Сергеем Поповым. Ксюша занимается в «Ванкане» около 6 лет. Очень дисциплинированная девочка. И удивительно оптимистичная – всегда весёлая, не замкнутая, легко переносит трудности.

Спортсмены сильны и выносливы, но их, конечно, надо беречь от травм. Используется специальная защитная экипировка из лёгких, но крепких материалов.

Тренер должен всегда следить за состоянием спортсмена и при необходимости вовремя

остановить бой, выбросив полотенце. Лично у Ксении таких случаев не было.

Когда мы разминались в Уральске, к нам подошли местные жители и спрашивали, когда же появятся кикбоксёры. Наши девочки

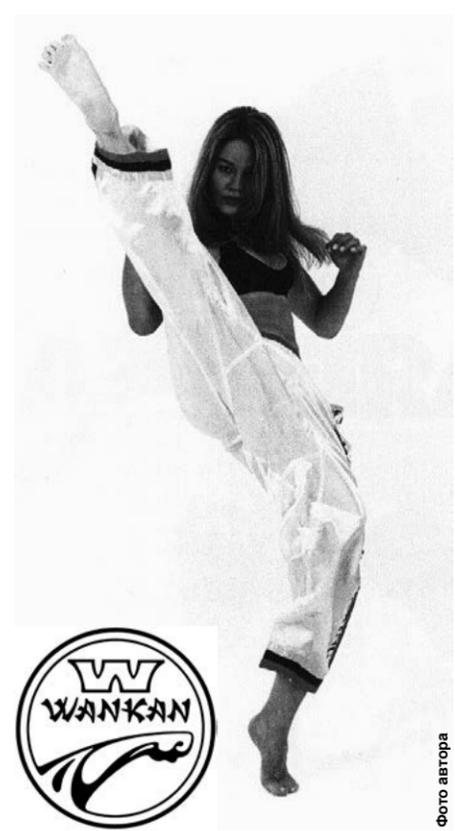


Фото автора



Кикбоксинг - вид спорта жёсткий, но красивый и техничный

такие изящные, а зрители ожидали квадратных спортсменок!

Сколько желающих было записать своих детей на кикбоксинг! Но к занятиям этим видом спорта можно приступать не раньше 11-12 лет.

В наших планах – готовиться к соревнованиям ещё более крупных масштабов и воспитывать достойный резерв.»

По результатам турнира на кубок Казахстана сформировалась новая сборная Республики Казахстан. Команда будет готовиться к международным соревнованиям по кикбоксингу.

VOKABELN

„WEIHNACHTS...“

- ♦ **pervig** – жилистый, мускулистый; энергичный, выразительный
- ♦ **ordern** – заказывать
- ♦ **firmieren** – иметь наименование (о фирме); ставить знак фирмы
- ♦ **Schlafmütze, f** – соня (и в перен. смысле)
- ♦ **Frostbeule, f** – обмороженное место; перен.: „мерзляк“

«ЕСЛИ ХОЧЕШЬ...»

- ♦ **схватка** – Kampf, m
- ♦ **затихать** – abklingen, verebben
- ♦ **шум** – Lärm, m
- ♦ **желание** – Wunsch, m; Verlangen, n
- ♦ **жёсткие движения** – harte Bewegungen, Pl.

GERMANIA

Первый год канцлера Меркель

22 ноября 2005 года Ангела Меркель возглавила правительство Германии. Некоторые итоги правления первой женщины-канцлера. Год спустя после вступления Анжелы Меркель в должность главы правительства ФРГ журналисты и политики пытаются найти ответ на вопрос: какая же она, первая женщина-канцлер Германии?

Татьяна Петренко

Ищут и не находят. «Ангела Меркель не относится к категории людей, которые много рассказывают о себе», - объясняет суть проблемы премьер-министр Люксембурга Жан-Клод Юнкер.

Гибкость или оппортунизм?

«А настоящей Анжелы Меркель не существует», - такую гипотезу выдвинула накануне газета Berliner Morgenpost. Меркель следует характеризовать в контексте той роли, которую она исполняет в данный момент времени. Времена и роли меняются, а вместе с ними меняется и Ангела Меркель.

Одни называют такой подход оппортунизмом, другие - стратегией выживания. Благодаря этой стратегии, Меркель удается не просто выживать, но и систематически подниматься по политической лестнице: из помощницы Гельмута Коля в должность министра в его правительстве, из министра - в генеральные секретари ХДС, из генсека - в председателя ХДС, из главы партии - в федеральные канцлеры. И - в самую влиятельную женщину планеты, как выяснил в августе 2006 года журнал Forbes.

Происки доброжелателей

При этом, несмотря на очевидные успехи, Ангеле Меркель нередко отказывались воспринимать всерьез. Прежде всего - в рядах

собственной партии. Слишком мягкая, слишком бледная, недостает харизмы и лидерских качеств, шептались «друзья» по партии. Оно и понятно: Ангела Меркель всей своей сущностью противоречит образу идеального канцлера от консервативных христианских демократов: родом из бывшей ГДР, протестантка, бездетная, во втором браке, да к тому же еще женщина...

Со времени прихода к власти именно соратники по партии - премьеры земельных правительств от ХДС и ХСС - считаются главными политическими соперниками канцлера.

Переговоры вместо громких заявлений

Однако год спустя после вступления в должность Ангела Меркель по-прежнему возглавляет правительство. И шаткой ее позицию назвать нельзя. Прогнозы пессимистов о том, что правительство Меркель не сможет пережить самую болезненную реформу - реформу здравоохранения - не сбылись. Канцлер смогла договориться и с партнерами по коалиции, и с враждебно настроенными соратниками по партии.

Когда исход реформы - а вместе с ней и судьба правительства - еще был неясен, Ангеле Меркель наперебой упрекали в недостатке лидерских качеств. Мол, настоящий канцлер должен быть в состоянии в нужный момент стукнуть кулаком по столу, говорили критики, вспоминая темперамент Герхарда Шрёдера и Гельмута Коля. Однако у Анжелы Меркель - другой стиль, объясняет глава

баварского отделения ХСС Петер Рамзайер. Вместо того чтобы делать громкие заявления, она созывает очередное совещание. И ведет переговоры до тех пор, пока не будет найден компромисс.

Научный подход

Предыдущий опыт научил политика гибкости, прагматичности, способности реагировать на смену обстоятельств. Чуть более года назад, накануне выборов у Анжелы Меркель был имидж радикального реформатора. Однако новые обстоятельства - неожиданно скромный результат выборов и альянс с социал-демократами - заставили ее отказаться от ряда жестких реформ.

«На политической сцене Ангела Меркель ведет себя как ученый, экспериментирующий с подопытными мышами», - напоминает газета Süddeutsche Zeitung о близости канцлера к естественным наукам. - Она формирует рабочую гипотезу и начинает наблюдение за поведением мышей. Если мыши ведут себя не так, как ожидалось, то Меркель вносит изменения в свою гипотезу. Другой политик бросился бы менять мышей».

Уроки Герхарда Шрёдера

Политологи говорят, что первый год у власти для политика - самый сложный. Этот этап для Анжелы Меркель теперь позади. Несмотря на трения с однопартийцами и снижающийся рейтинг, канцлер может предьявить ряд конкретных результатов работы. Это и принятая



Самый сложный этап у Анжелы Меркель уже позади

реформа здравоохранения, и снижение уровня безработицы, и позитивный имидж на международной арене.

Правда, канцлеру не помешало бы научиться «продавать» свои достижения избирателям, избавиться от излишней скромности, советует юбиляру социал-демократ Ханс-Ульрих Клозе. «Если бы безработица сократилась на полмиллиона при правительстве Герхарда Шрёдера, то он бы упоминал об этом при каждой возможности, - сказал политик в интервью «Немецкой волне». - Возможно, воспользовавшись этим аргументом, он даже смог бы выиграть у Анжелы Меркель выборы». (www.dw-world.de)

POLITIK

Merkels erstes Nein zu Militär am Hindukusch

Die deutsche Regierung sah sich in den letzten Wochen Kritik ausgesetzt, denn Berlin weigert sich, deutsche Soldaten in den umkämpften Süden zu senden. Auf dem NATO-Gipfel versuchte Merkel ein Jahr nach Antritt als Bundeskanzlerin, die Wogen zu glätten.

Von Kristina Dunz

Es war ihr erster NATO-Gipfel, und in Sachen Verteidigung hat Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) schon vor dem Treffen in Riga ein besonderes Geschütz aufgefahren. Sie will dem Druck aus dem transatlantischen Militärbündnis nicht nachgeben, deutsche Soldaten in den umkämpften Süden Afghanistans zu verlegen. Stattdessen dürfte sie für das zivil-militärische Konzept regionaler Wiederaufbauteams werben, mit dem die Bundeswehr im vergleichsweise ruhigen, aber keineswegs ungefährlichen Norden erfolgreich ist. Und so hält Merkel NATO-Generalsekretär Jaap de Hoop Scheffer entgegen: „Ich sehe kein über dieses Mandat hinausgehendes militärisches Engagement.“ Es könne keine rein militärische Lösung geben. De Hoop Scheffer hatte wohl nicht zufällig eine deutsche Zeitung gewählt, um Berlin wissen zu lassen, dass die NATO Beschränkungen aufheben müsse, „die einzelne Nationen ihren Einsatzkräften auferlegt haben“. Was Deutschland betrifft, könnte dies als Provokation des Bundestags gewertet werden, weil nur die Abgeordneten selbst ein von ihnen erteiltes Mandat ändern dürfen. Auch SPD-Fraktionschef Peter Struck wird nicht müde, eine Ausweitung des Bundeswehreininsatzes in Afghanistan abzulehnen.

Tür für deutsche Soldaten in Afghanistans Süden theoretisch offen

Dabei war es Struck, der 2005 als Verteidigungsminister die Tür für eine Verlegung deutscher Soldaten in den Süden theoretisch geöffnet hat. Denn auf sein Geheiß beschloss der Bundestag mit Blick auf die damaligen Wahlen in Afghanistan, dass deutsche Soldaten auch außerhalb ihres vordringlichen Einsatzgebietes in Kabul und in der Nordregion stationiert werden dürfen, wenn dies für den Erfolg der Arbeit der internationalen Schutztruppe ISAF nötig ist. Jaap de Hoop Scheffer erhielt Flankenschutz aus Washington. Von dort verlautete militärisch

knapp, der Befehlshaber in Afghanistan müsse die Deutschen morgens anrufen und ein Bataillon für den Süden anfordern können. „Das muss dann abends dort sein.“ Struck betont heute, er habe damals Fernmelder, Sanitäter und Lufttransport und keinesfalls Kampfsoldaten gemeint. Das deutsche Konzept im Norden mit Nichtregierungsorganisationen, Polizeiausbildern, Entwicklungshelfern und Soldaten sei das Richtige. „Das falsche Konzept ist, nur mit Kampftruppen reinzugehen und nur zu bombardieren. Dann muss man sich nicht wundern, wenn man so eine Situation wie im Süden hat.“



Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel setzt sich auf dem NATO-Gipfel für deutsche Soldaten ein.

In Berlin wird ein Gesamtkonzept für Afghanistan und eine neue Gesamtstrategie der NATO vermisst. So forderte der Bundestag die Regierung auf, sich dafür einzusetzen, dass die NATO

künftig „gemeinsam analysiert, gemeinsam entscheidet und gemeinsam handelt“. Das Bündnis dürfe nicht als „Pool für ad-hoc-Koalitionen“ oder „politischer und militärischer Werkzeugkasten“ benutzt werden.

Konflikt kann nicht allein mit militärischen Mitteln gelöst werden

Völlig einig sind sich Regierung und Opposition, dass der Konflikt in Afghanistan mit militärischen Mitteln allein nicht zu lösen sei. Merkel hat auf dem NATO-Gipfel deutlich gemacht,

Bundestag noch nicht weiß, wohin die Reise gehen wird, die Deutschland selber „gebucht“ hat: Es geht um die neue Eingreiftruppe des Bündnisses, der „NATO Response Force“ (NRF). Die 2002 beschlossene Truppe soll 2007 einsatzbereit, einmal 25.000 Mann stark und innerhalb weniger Tage im Einsatzgebiet sein. Im Rotationsverfahren soll sie alle sechs Monate von anderen Partnern gestellt werden. Dem hat der Bundestag seinerzeit zugestimmt. Derzeit ist Deutschland mit 6.700 Soldaten beteiligt. Im Ministerium heißt es: Sollte die NATO einmal für Afghanistan die NRF anfordern und Deutschland gerade Truppensteller sein, habe Berlin so gut wie keine Chance, den Einsatz ohne internationalen Konflikt zu vermeiden. (dpa)

VOKABELN

«ПЕРВЫЙ ГОД...»

- ♦ шептаться - flüstern, lispeln
- ♦ очевидно - offenbar, offensichtlich
- ♦ власть - Gewalt, f; Macht, f
- ♦ соратник - Mitkämpfer, m
- ♦ недостаток - Mangel, m; Defekt, n; Nachteil, m

„MERKELS...“

- ♦ schweres Geschütz auffahren - перен.: пустить в ход тяжелую артиллерию (выставить самые веские аргументы)
- ♦ Entwicklungshelfer, m - зд.: оказывающий эконом. помощь развивающимся странам
- ♦ vordringlich - первоочередный, актуальный, самый важный
- ♦ sich wundern - удивляться
- ♦ vergleichsweise - сравнительно; путем соглашения

SOZIALES

Wohltätigkeitsbasar für Waisenhaus

Der traditionelle Wohltätigkeitsbasar des Internationalen Frauenklubs fand dieses Jahr zum ersten Mal in der Internationalen Schule „MIRAS“ statt. Über Essensverkäufe der 20 verschiedenen diplomatischen Vertretungen, Spenden und Losverkäufe konnte ein Erlös von knapp 25.000 Dollar erzielt werden, der humanitären Projekten in der Region zugute kommen wird.

Von Christoph Salzl

„Klarerweise steht die Wohltätigkeit im Vordergrund, allerdings erhoffe ich mir auch eine Vorbildwirkung“, sagt Catrione Garrett, die Schatzmeisterin des Internationalen Frauenklubs. Sie war eine der Organisatorinnen des diesjährigen Wohltätigkeitsbasars des Almaty International Woman's Club, der in der Internationalen Schule „Miras“ veranstaltet wurde. An 20 Ständen boten 20 ausländische Vertretungen landestypische Gerichte und anderes an. So konnte man am deutschen Stand Lebkuchen, Kaffee, Bratwurst und ähnliche Leckereien genießen. Garrett hatte schon im Vorfeld von unterschiedlichsten Unternehmen zahlreiche Sachspenden organisiert, die ebenfalls am Stand feilgeboten wurden. Bei den Türken, die ihren Stand im Sinne der Völkerverständigung gleich neben dem griechischen Souvlakiverkäufer aufgeschlagen hatten, gab es Kebab. Als großer Renner erwies sich das litauische Bier, weswegen die Leitungen auch schon um zwei Uhr nachmittags trocken waren. Das führte mitunter zu Stau am holländischen Stand, weil es nur noch dort den unter den Besuchern so begehrten Gerstensaft gab, der letztendlich gemeinsam mit der deutschen Bratwurst zur absoluten Mangelware der Veranstaltung wurde. Die Gewinne des Basars, die



Am Stand der tschechischen Botschaft wurden Nationalgerichte serviert.

einerseits für die Finanzierung eines Waisenhauses in Kapschagai, andererseits für andere wohltätige Projekte verwendet werden, resultierten aus den Einnahmen an den Essen- und Verkaufständen, der Tombola und Spenden von Unternehmen. „Neben der Finanzierung des Waisenhausprojekts von Vater Massimo übernehmen wir auch immer die Betreuung von alten Menschen hier in Almaty und kümmern uns um die Pflege und deren Versorgung“, bestätigt Garrett und versichert weiter, dass sie sich gemeinsam mit dem Internationalen Frauenklub darum kümmern werde, dass das Geld auch an den Orten der Bestimmung landet.

Insofern auch verzeihlich, dass der Fischverkäufer am holländischen Stand, Steven von dem Berg, nicht genau wusste, welchen Projekten und Einrichtungen der Gewinn letztlich zufließen wird. „Ich habe schon oft bei solchen Veranstaltungen mitgemacht. Deshalb war es auch diesmal für mich keine Frage, dabei zu sein“, so von dem Berg, der ebenso wie alle anderen Mitwirkenden einen enthusiastischen Eindruck vermittelte. Kein Wunder, dass sich die Besucher von diesem Einsatz anstecken ließen und ihre Brieftaschen an diesem Tag relativ locker saßen. Über Konsum, Loskäufe und Spenden kurbelten sie den Umsatz an und sorgten für das Gelingen der Veranstaltung, die am Ende nahezu 25.000 Dollar einspielte.

Der britische Geschäftsmann Richard Chudzynski ist eines der zahlreichen Beispiele dafür, dass eben nicht nur Besucher aus dem Dunstkreis der Botschaften anwesend waren. „Ich erfuhr über eine lokale Zeitung von dem Event, und obwohl ich eine lange Nacht hinter mir habe, ist es für mich Ehrensache, heute hier zu sein“, erklärt er, während er Falafel vom israelischen Stand gemeinsam mit Saft der Südafrikaner genoss. Auch Falk Krentzlin, ein deutscher Austauschlehrer von der Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA), hat nicht direkt mit den Veranstaltern zu tun, zeigte sich aber vom Ambiente des Basars nicht minder beeindruckt: „Heimische Bratwurst habe ich zwar keine mehr bekommen, aber es ist ja zum Glück für genügend Ersatz gesorgt.“

KOMMENTAR

Brot für die Welt, aber die Wurst bleibt hier

Von Jan Peter

Der traditionelle Wohltätigkeitsbasar des „Internationalen Frauenklubs“ fand dieses Jahr zum ersten Mal in der „Internationalen Schule MIRAS“ statt. Und auch am neuen Ort versammelten sich zahlreiche Besucher, um ihrer alljährlichen Wohltätigkeitspflicht nachzukommen. Eine bezeichnende Szene bot sich vor dem Stand der Botschaft von Malaysia. „Hunger und Unterernährung töten jedes Jahr mehr Menschen als AIDS, Malaria und Tuberkulose zusammen“, konnte man dort auf einem roten Plakat lesen. Die Reaktion der Umstehenden bestand nun

darin, sich mit allerlei Köstlichkeiten die Bäuche vollzuschlagen. Doppelstrategie sozusagen.

Dabei war die Intention eigentlich eine sehr lobenswerte. Die Damen des „Internationalen Frauenklubs“ schienen sich recht genau überlegt zu haben, in wessen Interesse hier Bratwurst und Lebkuchen verkauft wurde. Ohne ihren Einsatz müssten die Waisenkinder von Kapschagai wohl noch Jahre warten, bis sie endlich ein Dach über dem Kopf hätten. Nur schade, dass dies so manchen Anwesenden überhaupt nicht zu interessieren schien. So konnte man etwa von Steven van dem Berg, seines Zeichens Fischverkäufer am Stand

der Niederlande, erfahren, dass er „die Wohltätigkeit liebt“. Auf die Frage, wem sein Engagement letztendlich zugute kommen wird, wusste er jedoch keine Antwort. Irgendetwas Wohltätiges würde es wohl schon sein. Natürlich kann man dies auch als Vertrauen in die Veranstalter werten, dennoch wurde man bei so manchem Besucher das Gefühl nicht los, dass es keineswegs die mildtätige Gesinnung war, die an diesem Tag im Vordergrund stand: Ein Pläuschchen hier, eine informelle Absprache dort, jemandem von der Botschaft die Hand geschüttelt und ganz nebenbei auch noch etwas für das gute Gewissen getan.

INTERVIEW

Больше света и воздуха

(Начало на стр. 10)

Но очень ненавязчиво, деликатно, то растворяя предметы в дымке, то фокусируясь на мельчайших деталях. Вибрация, которую создает цвет, лишь подчеркивает иллюзорность и одновременно вполне определенную реальность среды обитания персонажей художницы.

Жизненный круговорот, в который вовлечен современный человек, все более ускоряет темп. Вырваться из него, остановить время, почувствовать его суть, красоту, неповторимость - этим занимается художница, то задерживая, то оживляя мгновения. Как заметил современный французский философ, «художник - величайший доктор и пациент нашей эпохи». Удастся ли Любове излечить кого-то от излишней спешки, или хотя бы просто оторвать от будничных забот? Скорее всего, да. По крайней мере, свое лекарство она предложила.

VOKABELN

„WOHLTÄTIGKEITS...“

- ♦ **Wohltätigkeit, f** – благотворительность
- ♦ **Erlös, m** – выручка, прибыль
- ♦ **Schatzmeister, m** – казначей
- ♦ **feilbieten** – выставлять для продажи, предлагать (товар)
- ♦ **Stau, m** – скопление; пробка (в уличном движении)

«БОЛЬШЕ СВЕТА...»

- ♦ **неповторимость** – Einmaligkeit, f, Einzigartigkeit, f
- ♦ **спешка** – Eile, f
- ♦ **мгновение** – Augenblick, m; Moment, m
- ♦ **холст** – Leinen, n; Leinwand, f
- ♦ **начертить** – zeichnen

- Люба, как вы считаете, жизнь - это как рисунок, где невозможно творить без игры света и тени?

- Вы удачно сравнили жизнь с рисунком. Работая над своими картинами, я давно пришла к выводу, что жизнь действительно похожа на картину. Начало жизни – чистый холст. Год за годом мы строим композицию и наносим на этот холст краски своей жизни. Если мы линии начертили косо и криво, а краски выбрали темные, то картина будет кривой и темной. Если линии тонкие и верные, а света и воздуха в картине больше, чем тени, то и картина выходит светлая. В итоге, у каждого картина своя. Кто как рисовал, кто что творил, то в результате и получается, - как в живописи, так и в жизни.

- Как рождаются сюжеты ваших картин?

- С нахождением темы или сюжета у меня нет и никогда не было проблем. Стоит мне выйти за пределы дома, увидеть красивое облако, раду, необычное свечение в небе, камень, поросший мхом, красивую линию горизонта, услышать крик журавлей, шум дождя, и картина тут же возникает сама собой. Так, однажды, гуляя туманным утром по вересковым пустошам, я набрела на родничок. Он бил из-под земли чистым холодным ключом и давал начало небольшой реке. И когда сквозь туман проглянуло утреннее солнце, то сюжет картины «Утреннее Солнце и Река» возник мгновенно.

Порой достаточно нескольких музыкальных аккордов или нескольких произнесенных слов, чтобы вспыхнул и встал перед внутренним зрением образ, некое обобщение. Иногда, когда я читаю или размышляю о чём-то, то тут же возникает художественный образ прочитанного или осмысленного (как воплощение идеи в цвете и форме). Иногда я вижу свои картины во сне, - тогда моя задача как можно точнее и быстрее перенести их на холст или на бумагу, пока яркость образа не угасла.

- Давно ли вы рисуете, с чего все началось?

- Сколько себя помню, всегда рисовала. В детстве редкая прогулка в парке или за городом не завершалась впоследствии какой-нибудь картинкой. Родители всегда получали к праздникам мои самодельные открытки. Это было в детстве. С возрастом меня всё больше и больше стали интересовать духовные аспекты жизни, я стала задумываться над смыслом



Картина Л. Талимоновой «Владычица»

жизни, и свои размышления стала переносить в собственные сказки, на бумагу и на холст. Рисовать для меня было, как дышать, - так же естественно, но, может, не так просто.

- Люба, расскажите немного о своей жизни до переезда в Англию. Как вам живется в Англии?

- Я родилась в России, в Самаре. Потом жила в разных регионах России. Хорошо помню Волгу, такую широкую, что стоя на одном берегу не всегда можно было разглядеть другой берег. Помню калмыцкие степи и подмосковные вечера. И всё это – моя Родина, которая внесла в мою душу непреходящее чувство простора. Всё моё мироощущение, мировосприятие и миропонимание пришло ко мне там, в России.

И всё, чем и кем я стала, я стала там. Там я встречала как и очень плохих, так и замечательных людей. Там я прошла свою школу и получила свои уроки.

С 1994 года прохожу английскую школу и получаю английские уроки. Я, в целом, на жизнь смотрю, как на школу, где каждый из нас учится, воспитывается и постигает (или не постигает) свою мудрость. Англия научила меня тому, чему не научила Россия. Тут я приобрела новый жизненный опыт. В Англии я нашла замечательные вересковые пустоши Дартмора, нарисовала много новых картин, написала новые сказки. Я благодарна и Англии, и России за приобретённый опыт.

(Продолжение в следующем номере)

ФИЛЬМ

Тристан и Изольда

Творение режиссера Кевина Рейнольдса не соответствует средневековому преданию о Тристане и Изольде. Любовного зелья никто не пил, и драконы, и людоеды уже не при чем. Есть только благородный, привлекательный и еще вполне молодой лорд Марк, есть терзаемый сомнениями храбрец Тристан, есть неверная девушка Изольда. Все мучаются, как и было задумано, но от первоисточника ушли далеко.

Евгения Канунникова

В титрах фильма имена главных героев соединены не привычным союзом, а обещающим любовь до гроба крестиком, как на изрезанной скамейке в парке отдыха или у База Лурмана в модернизированной «Ромео и Джульетте».

«Тристан и Изольда» — пример возвышенной рыцарской любви, куртуазного текстосложения прошлого. В нашем настоящем, новомодно и по-свойски, между дорогими сердцу именами с легкой руки Кевина Рейнольдса возник плюсики, похожий на крестик. Если Баз Лурман для аналогичной, но более молодой шекспировской истории использовал математический знак сложения, чтобы подчеркнуть свежее восприятие из просвещенной современности, для легенды постарше да подревнее надобно тоже приплюсовать одного к другой.

Итак... Ирландия брала дань с Британии, раздробившейся после падения Рима на мелкокняжеские Ютландию, Корнуэльс, пиктов, англов. Тристан — сын князя, убитого при попытке объединить Британию против ирландского ига. Спас его друг и сосед отца, отдавший за это руку. Его-то и звали Марком. Изольда — дочь ирландского короля, жестокого и коварного. Подобный расклад в исторических хрониках вполне возможен. Но, пока они дети, фильм кажется даже затянутым. Если он — легенда о любви, зачем столько быта и нравов? Лишь когда они далее тайно влюбились и провели счастливые дни в укромном уголке, все превращается в их красивую историю с чистыми отношениями на фоне грязных набегов. Вот-вот любовь осенит собой историю, народы и жалкие хроники королей. Понятно, экранизаторы сняли не сказку, а был. Тристан и Изольда не пили зелья, влюбленность их была вполне естественной, фишка легла так. Дальше тоже — вполне реальные обстоятельства, так получилось, что Тристан завоевал Изольду в жены не себе, а Марку, ставшему королем Англии. Стечение обстоятельств было бессмысленным, но реальным. Против времени не пойдешь, а оно текло и текло. Пора взрослеть, и вот тут



«Тристан и Изольда» — пример возвышенной рыцарской любви реальность подводит легенду о любви буквально под монастырь. Изольда становится вдруг обыкновенной изменницей, а Тристан врет Марку в лицо лишь ради интимной близости, а вовсе не из любви. Дело в том, что для самого Тристана история отношений с Марком гораздо сильнее, существеннее и долгие, чем история с Изольдой. Он его любит чисто по-человечески. У них интересные разговоры и важные дела, и полное доверие с той лишь поправкой, что Марк опытный на десять лет. Весь мир «Тристана и Изольды» — взаимоотношения героев.

Получается, что Тристан элементарно не справился со своей страстью. Потому что, как

только он начинает врать, он превращается в ничтожество. Настоящий большой, красивый человек фактически разрушен, рушится его дело, война началась, и нет этому оправданий. Мир становится эманацией одного Марка, который, что характерно, ничего не рушит в ответ. Он не гневается, а только изумляется, «как такое вообще могло получиться». Но надо жить дальше...

Вся структура «Тристана и Изольды» ненавязчиво, незаметно сводится к тому, от какой глупости порой все зависит, как изменчивы отношения и как быстро надо реагировать на предательство. Вопрос, на который на самом

деле отвечает экранизация — каким надо быть государству. Благородным ему надо быть, сильным и добрым. Зритель оценивает быт и нравы, включая похороны в ледяных и свадьбу на реке, деревянные и каменные замки, приглушенную зеленовато-коричневую гамму и яркое пятно голубого шелкового платья. Оценивает колоритные лица соратников и врагов, точность монтажа в битвах и поединках, когда всего хватает — общих планов реальной массовки и психологических перебивок. Это — вполне возможный мир. Ничего в нем не нарисовано, включая кровь и раны. Единственный, кто на экране вызывает любовь, кто абсолютно неотразим и действительно может довести до безумия — отнюдь не легендарный Тристан. Слово «любовь» по сюжету этого фильма применимо только по отношению к Марку — тому самому, кто в легенде не имел к ней никакого отношения.

На заявленном композиционном фоне выбор между любовью, долгом и честью становится преступным метанием, а не выбором, предательством, не трагедией. Любовные сцены перемежаются военными сценами, а там, где нет ни того, ни другого, есть живописные пейзажи и ландшафты, отвлекающие внимание тогда, когда нужно лихорадочно думать о фатальных взаимоотношениях, о житейских превратностях и капризах злодейки-судьбы.

Откровенно говоря, легенда — это легенда, и перенос ее на экран дело очень сложное, практически невозможное. Сложно назвать фильм «Тристан и Изольда» экранизацией. Скорее всего, это «по мотивам». Сюжет истории полностью переосмыслен и переработан, многие ключевые сцены вырваны из общего контекста, а значимые, узнаваемые, вовсе в фильм не вошли.

Но если смотреть этот фильм как историческую мелодраму, где присутствует лирический настрой, надрывная любовь героев, атмосфера желаний полусостоявшейся любви, вздохи, слезы, стук в груди и горькое томление, то можно с уверенностью сказать, что кино получилось замечательным.

KINO

RTL verfilmt historische Flucht von DDR-Bürgern

Zu tausenden flohen DDR-Bürger 1989 in den Westen. Viele von ihnen stürmten damals die Botschaften der Bundesrepublik in den ehemaligen Ostblock-Staaten. Ein Film dokumentiert jetzt die Geschehnisse in der Prager Botschaft.

Von Wolfgang Jung

Für viele DDR-Bürger führten im Herbst 1989 alle Wege nach Prag. In die dortige westdeutsche Botschaft unweit der Moldau- Karlsbrücke flüchteten Schätzungen zufolge über 20.000 Ostdeutsche. Ihr Ziel: Die Ausreise in den Westen. Bis am 9. November 1989 in Berlin die Mauer fiel, spielten sich in der diplomatischen Vertretung dramatische Szenen ab: von Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genschers berühmter Balkonrede bis zu menschenunwürdigen Zuständen im Zeltlager des Roten Kreuzes. Als Geschichte einer fiktiven Familie verfilmt der private TV-Sender RTL das damalige Geschehen derzeit in Tschechien unter dem Titel „Prager Botschaft“. Ortstermin Prag-Dejvice: Auf dem Bahnhof des nördlichen Stadtteils dreht Regisseur Lutz Konermann gerade eine Szene. „Ich hatte das Geschehen 1989 relativ oberflächlich in den Medien verfolgt, da ich als frischer Vater in München etwas andere Sorgen hatte“, sagt der 48-Jährige. „Bei der Vorbereitung auf den Film berührte mich die damalige Atmosphäre aber sehr.“ Vor Drehbeginn habe er sich monatelang mit der DDR beschäftigt: „Ich kann das Westdeutschen nur empfehlen.“ „Prager Botschaft“ erzählt von Bettina (Anneke Kim Sarnau) und Stefan (Christoph Bach), die auf Hochzeitsreise in Prag sind. Nach einer Feier inklusive Polonaise im „Hotel Evropa“ fliehen die frisch Vermählten in die Botschaft. Stefan kehrt jedoch kurz nach Ostberlin zurück, um den gemeinsamen Sohn Felix zu holen. Den Jungen hatten sie zur Tarnung des Plans bei den Großeltern gelassen. Stefan erwartet dort aber auch eine Auseinandersetzung mit seinem Vater über die Perspektivlosigkeit der DDR für seine Generation. „Während die hygienische Lage im Garten prekärer wird, erfährt Bettina etwas Schreckliches“, heißt es im Script der Produktionsfirma Filmpool. Das Parkgitter der Botschaft hat seine Gestalt

mittlerweile verändert: Als „Anti-Terror-Maßnahme“ wurden die Metallstäbe vor einigen Jahren nahezu unüberwindlich erhöht.

„Heute Botschaftsflucht unmöglich“

Dabei waren es vor 17 Jahren gerade die bescheidenen Maße des Zauns, die tausenden DDR-Bürgern das Übersteigen erleichtert hatten. „Sicher ist es Ironie, dass heute eine solche Botschaftsflucht unmöglich wäre“, gesteht ein



Jubelnde Botschaftsflüchtlinge bei der Ausreise in den Westen.

Diplomat, „aber Sicherheit geht vor Sentimentalität.“ In einigen Szenen des Doku-Dramas „doubelt“ das Kloster Doksan die Vertretung, und auch der Film-Genscher ist kein Original: Der damalige Außenminister wird von dem Tschechen

Jan Kostroun gespielt. „Morgens riefen die an, mittags rasierten die mir eine Halbglatze, abends gab ich schon vom Balkon als Minister die Ausreise-Erlaubnis bekannt“, schildert der Tscheche seine diplomatische Blitz-Karriere. Kostroun, der schon in der TV-Produktion „Les Misérables“ mit Gerard Depardieu vor der Kamera stand, musste für Genscher einspringen, weil der 79-Jährige eine Wiederholung der Szene ablehnte. „Wegen der historischen Einmaligkeit ist es mir unmöglich, eine so bewegende Begebenheit nachzustellen“,

das Gefühl, wir haben die Chance genutzt“, meint Konermann. Keinesfalls profaniere man das Schicksal der Flüchtlinge: „Im Gegenteil — das wird ein Film mit recht rauem Stil und ohne die ganz großen Namen.“ Übrigens hat das 1975 als Botschaft eröffnete Lobkowitz-Palais nicht erst 1989 als Anlaufpunkt für Ostdeutsche Schlagzeilen gemacht: Bereits fünf Jahre zuvor war die Nichte des DDR-Ministerpräsidenten Willi Stoph in den Barockbau geflüchtet, um in die Bundesrepublik auszureisen. (dpa)

VOKABELN

«ТРИСТАН...»

- ♦ титры — Aufschriften, Pl.; Untertitel, Pl.
- ♦ современность — Gegenwart, f; Jetztzeit, f
- ♦ бессмысленный — sinnlos
- ♦ быт — Lebensweise, f; Sitten und Bräuche, Pl.
- ♦ Alltag, m, Alltagsleben, n
- ♦ томление — Sehnsucht, f, Schmachten, n

„RTL VERFILMT...“

- ♦ unwürdig — недостойный
- ♦ Tarnung, f — маскировка, камуфляж
- ♦ Geschehen, n — событие; происходящее
- ♦ oberflächlich — поверхностный
- ♦ profanieren — профанировать; оскорблять, ополщать

Республика Казахстан

УКРАЇНСЬКІ НОВИНИ

Выходит
еженедельно

Республіканська Українська національна газета

Дорогие друзья!
Подписывайтесь на 2007 год на казахстанский еженедельник
"Українські новини"

В газете вы найдете:

- ◆ Новости Украины и Казахстана
- ◆ Культура и традиции
- ◆ Детская страничка
- ◆ Украинская кухня
- ◆ Украинцы шутят

Стоимость подписки:

На 6 месяцев:
город - 441,30 тг,
район, село - 518,28 тг.

На 12 месяцев:
город - 882,60 тг,
район, село - 1036,56 тг.

Оформить подписку на нашу газету можно с любого последующего месяца.

По вопросам подписки обращайтесь в почтовые отделения АО "Казпочта" или по адресу редакции: 010000, г. Астана, Главпочтамт, а/я 954. Т/ф (3172) 32-62-11



NEBENBEI BEMERKT

Alles nach Plan

In Europa ist alles so nah beieinander. Und drum kann man auch fix mal eben sonst wohin fahren; in nur wenigen Stunden hat man mindestens eine Landes- und einige Landschaftsgrenzen überschritten und ist ganz woanders. Und weil in Deutschland alles nach Plan läuft und man auch alles im Internet nachgucken kann, findet man dort auch sämtliche Verkehrsverbindungen, quasi von der Haustür bis zum Zielort. Und dann kann die Reise losgehen. Einfach so? Nicht ganz so einfach. Denn es braucht ja eine Fahrkarte. Und wenn man die Vorzüge des Planes genießen will, muss man auf mindestens zwei Dinge verzichten: die Spontanität und die Flexibilität. Denn ohne das richtige Ticket darf man heutzutage nirgendwo mehr einsteigen. Selbst die netten und nachsichtigen Schaffner dürfen nun nicht mehr nachlösen. Schluss aus! Das gefällt mir zwar nicht, aber als erfahrene Bahnfahrerin und als gewissenhafte Demokratin kümmerge ich mich von nun ab eben vorher. Doch das nützt meist auch nichts, wie zuletzt. Und das war so: Ich wollte in die Eifel, in die Natur. Das macht ca. zwei Stunden Fahrt mit der Bimmelbahn, und schon ist man mit-tendrin. Ich finde im Internet eine Verbindung direkt von mir bis in den Ort, wo ich hin wollte, obwohl er so Klitzeklein ist, und das Ganze ohne einen einzigen Umstieg. Damit ist die Sache geritzt, fand ich. Galt es nur noch, die Frage der Fahrkarte zu klären. Mit meinem Monatsticket kann ich ein gutes Stück des Weges fahren. Achtung, jetzt kommt der Haken: Nur in meinem Tarifgebiet. Was noch nicht der eigentliche Haken ist, sondern die entscheidende Frage lautet: Was passiert, wenn ich mit dem Zug unmerklich mein Tarifgebiet überschreite? Klarer Fall – ab dann fahre ich schwarz. Straftat. Um das zu vermeiden, gibt es schlaue Lösungen. Doch die finde ich nicht auf der Infotafel, dafür aber eine „schlaue Telefonnummer für alle Fragen“. Die rufe ich gleich mal an und schildere mein Problem. „Wo wollen Sie hin? Kyllburg? Wo ist das denn? Kenn ich nicht!“ – So viel Schlaueheit, dass alle Damen der Verkehrsverbände alle Orte in ihren Tarifgebieten kennen, hatte ich auch gar nicht erwartet. Ich hatte vielmehr mit einer schlaunen Software gerechnet. „Mit ihrem Ticket kommen Sie aber nur bis Blankenburg oder so.“ Wenn ich eine Antwort mit dem Restrisiko „oder so“ hätte haben wollen, hätte ich meinen Friseur gefragt. In Deutschland gibt es kein „oder so“, weiß ich als erfahrene Bürgerin. Ich soll zur Deutschen Bahn. Die Stelle ist aber genau nicht da, wo ich wohne. Und da ich ja eigentlich gleich vor der Haustür in den Zug steigen könnte



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland. und man ja eigentlich alles am Automaten ziehen kann, weigere ich mich schlicht, zum Hauptbahnhof zu fahren. Bei so viel Sturheit schaltet die schlaue Ansprechpartnerin ihre schlaue Kollegin ein, sie tüfteln nun zu zweit, und die Lösung lautet: Ich brauche ein Bahnticket von Dahlem nach Kyllburg. Gut, aber wo zieh ich das? „An unseren Automaten jedenfalls nicht!“ Und die Automaten der Deutschen Bahn kennen die Damen auch nicht. Ob ich ein Ticket ziehen kann, bleibt ungewiss, weil aber eines gewiss ist, dass man nämlich nicht ohne richtiges Ticket fahren darf, kommt hier der Alternativvorschlag: In Gerolstein aussteigen und dort ein Anschlusssticket ziehen. Das Dumme daran ist, gebe ich zu bedenken: Ich habe einen Zug, der nicht nur vor meiner Haustür abfährt, sondern auch noch durchfährt, so dass ich gar nicht umsteigen muss. Nun soll ich in Gerolstein, was 20 Minuten von meinem Zielort entfernt liegt, aussteigen, um ein Ticket zu lösen, um dann zwei Stunden (was eigentlich die gesamte Reisezeit wäre, würde ich im Zug bleiben dürfen) später den restlichen Fittzel meiner Reise zu tätigen?! Nein, das kommt überhaupt nicht in Frage! Na, dann kann mir die schlaue Telefonnummer auch nicht weiterhelfen. Am Ende helfe ich mir selbst und ziehe nach bestem Wissen und Gewissen irgendein Ticket. Jedenfalls habe ich mich bemüht!

Уважаемые читатели!

Началась подписка на 2007 год на еженедельную газету «Deutsche Allgemeine Zeitung».

Подписная стоимость в каталоге «Казпочта» (с доставкой) по городу Алматы:	3мес.647,13 тг. 6мес.1294,26 тг. 12мес.2588 тг.	«Эврика Пресс»	«Евразия Пресс»
1мес.204,93 тг.	1мес.228,54 тг.	1мес.215,14 тг.	по городу Алматы:
3мес.614,79 тг.	3мес.685,62 тг.	3мес.645,42 тг.	1мес.202,10 тг.
6мес.1229,58 тг.	6мес.1371,24 тг.	6мес.1290,84 тг.	3мес.606,3 тг.
12мес.2459,16 тг.	12мес.2742,48 тг.	12мес.2581,68 тг.	6мес.1212,6 тг.
		Стоимость одинакова по всем регионам	12мес.2425,2 тг.
в регионы/город:	Подписная стоимость в каталоге	Подписная стоимость в каталоге	в регионы:
1мес.215,71 тг.			1мес.212,95 тг.
			3мес.638,85 тг.
			6мес.1277,7 тг.
			12мес.2555,4 тг.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 24. November bis 1. Dezember

- 24. NOVEMBER**
„Detektive aus der Steinzeit“
Drama-Show nach A. Wolodin
18.30 Uhr, Deutsches Theater Almaty
- 26. NOVEMBER**
„Dornröschen“
Ballett von P. Tschaikowski
18.30 Uhr, Opernhaus
- 28. NOVEMBER**
„Otrar Sasy“
Ethnographisches Tlendijew-Orchester
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie
- 29. NOVEMBER**
Vokalmusikabend
A. Dnischew
18.30 Uhr, Schambyl-Philharmonie
- 30. NOVEMBER**
„Carmen“
Oper von G. Bizet
18.30 Uhr, Opernhaus

Opernhaus, Kabanbai Batyr-Str.110, Tel.: 72 79 34
Deutsches Theater Almaty, Satpajew-Str. 64 „d“, Ecke Rosbakijew-Str., Tel.: 46 57 74
Schambyl-Philharmonie, Kaldajakow-Str. 35, Ecke Tole Bi-Str., Tel.: 91 80 48

GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, HOFFER. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.

Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Кabanбай Батыра, 164
(уг. ул. Шарипова, оф. 207)
Тел./факс (3272) 78-07-18, 90-41-18

ФИРМА «ЯНЦЕН» (АЛМАТЫ)

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Телефоны для справок: (3272) 93 13 83, 93 69 96

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

И.о. главного редактора: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Корнелия Ридель

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (3272) 63 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры, информации и спорта РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200. Периодичность - 1 раз в неделю.

Отпечатано ЗАО "Алматы-Боласхак", г. Алматы, ул. Муканова, 223б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW, журнала Spiegel.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Redakteurin: Olesja Klimenko
Redakteurin des deutschen Teils:
Cornelia Riedel

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (3272) 63 58 08
E-Mail: daz@ok.kz,
cornelia.riedel@deutsche-allgemeine-zeitung.de (deutsch)

Registration: Ministerium für Kultur, Information und Sport der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: "Almaty-Bolaschak", Almaty, Mukanowa Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.